

Error: Kaiba & Joey – IC-Upload abgebrochen

Von Sas-_-

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Wenn Liebe durch die Festplatte geht	2
Kapitel 2: Freunde, Feinde und Spezialfähigkeiten	16
Kapitel 3: Kaiba digitiert zum Hauptcharakter! (Und zur Inneneinrichtung O.o)	33
Kapitel 4: Joeys Paranoia Activities	48

Kapitel 1: Wenn Liebe durch die Festplatte geht

Der, dessen Name nicht genannt werden darf, hat mit seinen beeindruckenden Gary-Stumäßigen Fähigkeiten zwei Charaktere aus einem weit entfernten Universum in sein Schattenreich geholt, um eine Fanfiction zu lesen. Nur so. Einfach zum Spaß. Seine Macht ist grenzenlos ...

Joey: „Du hast dir die Yu-Gi-Oh!-Bände aus der Bibliothek geliehen, weil du zu geizig bist, sie selbst zu kaufen und uns mit dem Staubsauger des Verderbens aus unseren Leben gerissen!“

*Jaah, das auch, aber in erster Linie hab ich, **der** dessen Name nicht genannt werden darf, Gary-Stumäßige Fähigkeiten!*

Kaiba: „Du bist ein hobbyloser FF-Autor, der in seiner Freizeit die Fanfictions anderer Leute verhunzt!“

Wer hat eigentlich gesagt, dass ihr Pappnasen in mein Intro quatschen dürft?!

Kaiba: „Wer hat gesagt, dass du mir irgendwas zu sagen hast?“

Joey: „Niemand, aber auch wirklich niemand, kann mir irgendwelche Befehle erteilen!“

Kaiba: „Es sei denn, sie kommen von Yugi und du bist mal wieder kurz davor, ein Duell zu verlieren. Und jetzt zu dir, Sas_- ...“

Sas_- >Ah, du hat meinen Namen verraten! Als Strafe dafür werden wir jetzt sofort die FF einer befreundeten Autorin lesen, in der **ihr beiden** eine liebevolle Beziehung führt!

Kaiba: „Mich beeindruckt nichts!“

Joey: „Es beeindruckt mich genauso wenig ... aber es macht mir Angst!“ O.o

Kaiba: „Feiger Köter.“

Joey: „Arrogante Schnöselstulle.“

Sas_- >Erschauert vor meiner Macht, das Internet nutzen zu können!

Fehlermeldung

Nach der Schule sitze ich an meinem Laptop, habe mich bereits eingeloggt und warte auf Ice-Dragon.

Joey: „Hab ich vielleicht auch noch was anderes zu tun?“

Sas_- >Nein. Deine Existenz besteht einzig und allein darin, auf Kaiba ... äh, den Ice-Dragon zu warten.

Kaiba: „Weil ich mir auch so einen offensichtlichen Nick geben würde und weil ich auch Zeit hätte, in irgendwelchen Chatrooms rumzuhängen! Wie heißt denn Joey? Puppy16?

Joey: „Ja, is' klar! Wenn, dann heiße ich „Flammen-Schwert-Kämpfer.“

Kaiba: „Was auch gar nicht offensichtlich ist und mir überhaupt keinen Hinweis darauf gibt, mit welchem minderbemittelten Trottel ich da chatte ...“

Sas_- >Ich dachte, du hast kein Zeit für's Chatten :]

Kaiba: „Wenn ich sie hätte. Also rein hypothetisch.“

Joey: „Also hast du sie?“

Kaiba: „Ich sagte ‚wenn‘!“

Joey: „Also hast du sie!“

Kaiba: „Nein, verdammt!“

Joey: „Versteh ich nicht.“

Sas_- >Pass auf, ist doch ganz einfach ...!

Kaiba: „Wollten wir nicht lesen?!“

Sas_- >Ah ja, richtig.

Gestern hatte er mir noch etwas Wichtiges erzählen wollen, doch genau in diesem Augenblick ist mein Laptop abgesackt und hat sich einfach ausgeschaltet.

Kaiba: „Dir? Was *Wichtiges* erzählen?! Ich wollte dir höchsten schreiben, wie *unwichtig* du bist.“

Sas_- >Du weißt doch gar nicht, dass es Joey ist!

Kaiba: „... Egal, ich hätte es trotzdem geschrieben.“

Joey: „Die Technik wollte mich beschützen, es gibt also doch noch einen Gott.“

Das war nicht das erste Mal, in letzter Zeit passiert das häufiger und langsam nervt es. Zumal ich auch nicht mehr alle meine Dateien aufrufen kann, denn dann fängt das Bild sofort an zu kriseln. Im Augenblick funktioniert zwar wieder alles, fragt sich natürlich nur wie lange.

Kaiba: „Joey hat keine Ahnung von Technik, bla bla bla, wartet sehnsüchtig auf mich, bla bla bla ... Hat natürlich kein Geld, bla bla bla ... Kann ich nach Hause und endlich das tun, was ich gut kann?“

Joey: „Aufgeblasen in der Gegend rum stehen und allen unter die Nase reiben, wie reich du bist?!“

Kaiba: „Nein, der andere wichtige Teil in meinem Leben.“

Sas_- >Nein, nein. Das mit der Technik ist wichtig für den Plot, das müssen wir schon auch lesen.

Kaiba: „Bla bla ...“

Sas_- >Werd ja nicht anstrengend.

Während ich darauf warte, dass mein neuer Freund online kommt,

Joey: „Einspruch! Was heißt denn hier neuer Freund?! Sind wir schon zusammen, oder was?!“

Kaiba: „Du denkst vielleicht einen Schrott.“

Joey: „Das bin nicht ich!“

Sas_- >Ihr, schon zusammen ...? Ah, nö, die FF handelt ja davon, *wie* ihr zusammen kommt.“

Kaiba: „Also gar nicht, Fanfiction Ende.“

Während ich darauf warte, dass mein neuer Freund online kommt, sehe ich mich in meiner Wohnung um.

Joey: „Oh, meine Wohnung. Hat sich ganz überraschend um mich herum materialisiert, muss ich mich gleich mal umgucken ...“

Kaiba: „Wow, sie hat sogar Fenster ...“

Joey: „Raus aus meinem Haus!“

Ich sollte vielleicht mal wieder aufräumen. Überall liegt schmutzige Wäsche, Bücher fliegen herum und auch ein paar Teller, die in die Küche oder sogar schon in den Müll gehören.

Kaiba: „Das ist so ekelig, muss ich mir das echt antun?! Ich bin zu wichtig für so was!“

Joey: „Ach, halt die Klappe! Du kannst ja gar nicht selbst aufräumen, du weißt nicht mal, wie man einen Trockner bedient!“

Sas_- >Aber du weißt es?

Joey: „...“

Unwillkürlich muss ich wieder an den heutigen Schultag denken und somit an die unerfreuliche Sozialkundestunde und Seto Kaiba.

Kaiba: „Unerfreulich? Dieses Wort hat Joey gar nicht seinem begrenzten Vokabular. Mal abgesehen davon, was hab ich mit Sozialkunde zu tun?“

Joey: „Oder überhaupt mit dem Begriff „sozial“. Ich hätte ‚beschissene Sozialstunde‘ und ‚scheiß Kaiba‘ gesagt!“

Sas_- >Wir sind heute eben etwas elegant.

Kaiba: „Pf, davon habt ihr keine Ahnung.“

Der Ar... hat es heute wieder einmal geschafft,

Kaiba: „Ich bin kein Ar. Was soll Ar überhaupt sein? Der Anfang einer jämmerlichen Beleidigung?“

Joey: „Was soll die Zensur?“

Sas_- >Wir sind elegant *und* stilvoll?

mich auf die Palme zu bringen und dieses Mal hat nur noch ein ganz klein wenig gefehlt und meine Faust wäre in seinem Gesicht, direkt auf seiner Nase, gelandet.

Kaiba: „Dir hat der Schneid gefehlt, Köter.“

Joey: „Gar nicht wahr, aber ich flieg doch nicht ~~schon wieder~~ wegen **dir** von der Schule! Das bist du mir gar nicht wert!“

Kaiba: „Aber mit mir chatten.“

Joey: „Nein ... Oh Mann!“

Der Grund ist simpel.

Kaiba: „Weil Joey simpel ist.“

Joey: „Maul!“

Kaiba: „Sag ich ja, nicht mal einen vollständigen Satz bekommt er raus.“

Joey: „Halt's ... Maul.“

Unser Lehrer hatte Gruppenarbeit angekündigt, da aber keiner aus der Klasse

freiwillig mit dem Eisklotz zusammenarbeiten wollte –

Joey (als Kaiba): „Buhuu! Keiner liebt mich!“ Q.Q

Kaiba: „Ich brauche keine Liebe!“

Joey: „Ach stimmt ja, du bist ja reich ...“

wie immer -, wurde ich dem reichen Pinkel zugeteilt. Was ja eigentlich gar nicht so schlimm gewesen wäre, wenn der Eisklotz nur nicht so arrogant und von oben herab wäre.

Sas-_- (als Joey) >Eigentlich mag ich Kaiba total, er ist so ein toller Mensch, aber seine Arroganz, die stört mich dann doch etwas.

Joey: „Weil's ja auch nur daran liegt.“ -.-

Das Thema war ein schlechter Scherz: „Wie ich mir eine Freundschaft aufbaue und was ich dafür tun muss, um diese zu behalten“.

Kaiba: „Stimmt. Ist ein schlechter Scherz.“

Perfekt für Mr. "Ich-habe-keine-Freunde-nötig"

Kaiba „Hab ich auch nicht, warum haben eigentlich alle ein Problem mit meinem Privatleben? Darum heißt es ja auch Privatleben, weil es euch nichts angeht.“

Doch Seto Kaiba, Eisklotz, Mr, Unnahbar, Multimillionär,

Kaiba: „Gut aussehend und überaus intelligent fehlt noch.“

Sas-_- >Na, na. Das ist eine FF, keine Anleitung wie ich Seto Kaiba verschlagworte.

Joey: „Reich, total bescheuert, Mr. Super-Special-Awesome-Important ...“

Sas-_- >Ich gebe dir recht, trotzdem, weiter im Text.

war natürlich nicht bereit, etwas dazu beizutragen, um das Thema zusammen abschließen zu können. Das heißt, er saß da und sah mir zu, wie ich mich abmühte, und meckerte dann auch noch über meine Art zu arbeiten, was dazu führte, dass er meinen Block an den Kopf bekam.

Kaiba: „Das hat du **nicht** getan!“

Joey (prustet vor sich hin) :}

Kaiba: „Wehe, du lachst!“

Joey: :DDD

Kaiba: „Das reicht! Ich verklag dich wegen ‚Schwerer Körperverletzung‘!“

Joey: „Hä? Müsstest du mich nicht zu einem Duell herausfordern?“

Kaiba: „Wie denn, ohne Karten?! Also zurück zu altbewährtem.“

Sas_- >Ist nur ne Fiction, keine falsche Aufregung.

Aber zurück zu Ice-Dragon.

Kaiba: „Wo wir gerade von mir geredet haben, zurück zum Thema; zu mir.“

Joey: „Ich hasse diese Geschichte!“ -_-

Heute lässt er auf sich warten. Ob er noch kommt weiß ich nicht, nur dass mein Display wieder anfängt zu kriseln. Es ist als ob sich ein Wurm durch den Desktop wühlen würde.

Kaiba: „Ja, so würde ein Noob wohl seine technischen Probleme beschreiben.“

Joey: „Bei dir kriselts auch gleich!“

Sas_- >Die Autorin hat das aus Eigenerfahrung geschrieben, ich bitte um etwas mehr Respekt!

Kaiba: „Dann ist eben die Autorin ein Noob.“

Joey: „Sie hat aus Eigenerfahrung mit Kaiba gechattet und überlebt?!“

Sas_- >Ja ... äh, nein!

Die Erkenntnis trifft mich wie ein Blitz.

Kaiba: „Du chattest mit mir, Seto Kaiba! Endlich hat dein Leben einen Sinn!“

Joey: „Wovon träumst du eigentlich nachts?!“

Kaiba: „Nicht von dir.“

Sas_- >Aber er von dir.

KaibaJoey: „Wer? Was?“

Ein Virus! Schnell schließe ich alle offenen Dateien und schalte den Virens Scanner ein.

Kaiba: „So was kannst du dir doch gar nicht leisten. Wo hast du den Laptop her? Den kannst du dir ja auch nicht leisten.“

Joey: „Ruinier nicht meinen imaginären Wohlstand, reicher Pinkel!“

Sas_- >Joey ist ein Genie, wie lange hat er wohl darüber nachgedacht, was es bedeutet, wenn der Bildschirm kriselt und die Dateien alle im Arsch sind?

Joey: „Warum bin ich in dieser Geschichte nur so dermaßen dämlich?!“

Kaiba: „Was heißt hier, nur in dieser Geschichte ...“

Joey: Ò.o

Hoffentlich ist es noch nicht zu spät. Der Scanner beginnt das System zu checken, was sicher eine Weile dauern wird. Nach zwanzig Minuten hat er drei Viren gefunden, die ich beheben soll. Was ich auch mache.

Kaiba: „So was kannst du doch gar nicht, dazu bist du viel zu dumm.“

Joey: „Könntest du jetzt endlich mal die Klappe halten?!“

Sas_- >Wieso, bleiben wir doch einfach realistisch, wenn wir das schon lesen, oder?

Joey: „Ich bin nicht dumm!“

Kaiba: „Verleumdung macht die Wahrheit nicht weniger wahr.“

Joey: „Gar nicht wahr!“

Dann ein Neustart und der Laptop scheint wieder zu laufen. Nun ja, ohne Viren geht es uns Menschen ja auch besser.

Joey: „Der Tag an dem ich so was denke, ist der Tag, an dem ich mich erschieße ...“

Kaiba: „Wirklich? Das klingt gut, warte, ich kauf dir eine Waffe! **Das** ist es mir wert!“

Joey: „Ich sagte doch, ich will dein Geld nicht!“

Jetzt ist auch Ice-Dragon endlich online.

Kaiba: „Ja, zurück zu den wichtigen Dingen in dieser FF.“

Joey (knirscht mit den Zähnen): „Aufgeblasener Fatzke, elendiger!“

Red Eye: „Wo warst du? Ich dachte, du kommst gar nicht mehr on.“

Kaiba alias Ice-Dragon: „Wollte ich auch nicht, aber die Autorin hat mich gezwungen. Warum heißt du nicht Puppy16?! Ich bin enttäuscht!“

Joey: „Ha! Mein Nick ist cooler als deiner!“

Kaiba: „Meinetwegen, du hast ja sonst nichts, worüber du dich freuen kannst.“

Ice-Dragon: „Ich musste noch etwas für die Schule erledigen. Ehrlich gesagt weiß ich bald nicht mehr, wie ich mit diesem Kerl umgehen soll. So wie er sich heute aufgeführt hat, könnte man meinen, er wäre ein Mädchen und hätte zurzeit seine Periode.“

Joey alias Red Eye: „Ich habe keine Ahnung, wovon du da redest. Du klingst wie ein Mädchen, dass zurzeit ihre Periode hat.“

Kaiba: „Ich quassel ohne Kontext drauf los?!“

Sas_- >Ihr seid seelenverwandte, Joey weiß genau wovon du sprichst, wirst schon sehen.

Red Eye: „So schlimm?“

Kaiba: „Schlimmer. Zwei Verrückte und eine erfundene Folter-FF.“

Ice-Dragon: „Schlimmer als sonst! Ich würde dir gerne genaueres berichten, doch ich muss leider gleich wieder weg. Arbeiten. Ich wollte dir lediglich kurz Bescheid geben.“

Kaiba: „Was war das denn für ein Cameo?“

Joey: „Ehre, wem Ehre gebührt.“

Sas_- >Das steigert eure Sehnsucht zueinander.

KaibaJoey (fauchen sich über den Schreibtisch hinweg an).

Sas_- >Rein theoretisch, versteht sich ...

Red Eye: „Kann man nichts machen, viel Spaß dann bei der Arbeit!“

Ice-Dragon: „Ich werde definitiv mehr Spaß bei der Arbeit haben, als mit diesem Verrückten in der Schule.“

Kaiba: „Arbeit? Spaß? Was zum Geier hab ich denn plötzlich für eine Arbeit?!“

Joey: „Da würde mir schon einiges einfallen.“

Sas_- >Und mir erst :]

Kaiba: oô „Ich will es bestimmt nicht wissen.“

Ich will gerade noch etwas erwidern, als sich mein Laptop erneut einfach abmeldet und ausschaltet.

Joey: „Gott, segne dich.“

Kaiba: „Dein Laptop kann ohne mich nicht leben.“

Joey: „Mein Laptop ist verreckt, als du on gekommen bist, merkst du was?!“

Sas_- >Technik hat doch nichts mit Kaiba zu tun ...

Kaiba: „Entschuldige mal, aber ich habe sehr viel mit Technik ...“

Sas_- >Du merkst auch nicht, wenn's keinen interessiert, oder?

Kaiba: ò.ó

Ich versuche ihn wieder zu starten, doch vergebens. Er lässt sich nicht mehr hochfahren. Was jetzt? Wenn das Ding kaputt ist, habe ich ein Problem!

Sas_- (als Joey) >Mein Laptop ist kaputt, mein Leben hat keinen Sinn mehr!

Kaiba: „Sein Leben hatte einen Sinn?“

Joey: „Was habt ihr eigentlich für ein Problem mit mir?“

Ich kann mir keinen Neuen kaufen, dazu fehlt mir die Kohle. Ich denke einen Moment nach, dann kommt mir eine Idee.

Joey: „Ich klau mir einen neuen.“

Kaiba: „Du bettelst mich an, dass ich dir einen neuen kaufe.“

Joey: „Noch besser, ich klaue Kaibas Laptop.“

Kaiba: „Den klaust du nur einmal!“

Joey: „Stimmt, der ist bestimmt so super-duper, dass ich nie mehr einen anderen brauchen werde.“

Ich rufe Duke an, der mir den Laptop verkauft hat, und dieser sagt, ich solle mit dem Gerät zu ihm kommen.

Kaiba: „Zeitliche Abfolge, komplett im Eimer.“

Sas_- >Das ist eine komprimierte Handlung.

Joey: „Was ich alles kann, friss das, Kaiba!“

Kaiba: „Du hast nur die Zeit getötet, das ist doch gar nichts, ich hab Menschen getötet. Und noch viel schlimmer, ich habe die Karte „Weißer Drache mit dem eiskalten Blick“

zerrissen!"

Joey (rutscht von Kaiba weg). (-.- ")

Also packe ich den Laptop in den dafür vorgesehenen Transportkarton, um sicher zu gehen, dass nicht noch etwas kaputt geht.

Kaiba: „Pack dich doch gleich mit in den Karton, dann können wir sicher gehen, dass die Welt nicht noch mehr kaputt geht.“

Joey: „Ach, Schnauze! War die Handlung echt wichtig? Reicht es nicht zu schreiben: „Ich schnappe mir den Laptop und mach mich auf die Socken.“?“

Sas_- >Jaah ... Nein, das ... verleiht deinem Charakter ... Tiefe?“

JoeyKaiba: -.ó

Sas_- >Klingt doch plausibel!

JoeyKaiba (schütteln die Köpfe).

Dann mache ich mich auch schon auf den Weg zu Duke, wo ich nach einer guten Stunde ankomme.

Joey: „Eine Stunde? Was hab ich denn gemacht?“ O.o

Kaiba: „Dich bestimmt zig mal verlaufen und vergessen, wo du überhaupt hin wolltest. Hunde stromern doch ohnehin gern durch die Stadt.“

Joey: „Halt du die Klappe und hab Spaß bei deiner Arbeit.“

Sas_- >Ist eine zeitliche Distanz, wo ist das Problem?

Kaiba: „Hat Joey die Zeit nicht getötet?“

„Ok, erzähl mir was passiert ist, Joey.“

Joey: „Ein Verrückter hat mich mit dem Geldsack Kaiba in einen Raum gesperrt und zwingt mich jetzt, eine seltsame Geschichte über mich zu lesen.“

„Seit ein paar Tagen spinnt der Laptop. Er geht immer wieder einfach aus und vorhin war so eine Art Wurm da,

Kaiba: „Ach so, ein Wurmloch. Na, das erklärt so einiges.“

Joey: „Seit wann bist du eigentlich so kreativ?“

Kaiba: „Ich habe viele tolle Eigenschaften.“

Joey: „Die kann man an den Fingern abzählen, oder?.“

der sich durch die verschiedenen Dateien gefressen hat, die auf dem Desktop zu sehen sind. Ich habe schon einen Virensan gemacht und auch drei Viren gefunden und entsorgt. Danach lief er erst wieder ganz normal, doch als ich mitten im Chat war, ging er dann wieder ganz aus und lässt nicht mehr einschalten.“

Joey: „Und reden kann ich auch nicht mehr“ -.-

Kaiba: „Der Laptop ist sicher nicht der einzige, der hier Würmer hat.“

Joey: „Ich dachte, in der Story geht es um mich und Kaiba, nicht um meinen kaputten Laptop.“

Sas_- >Joey und der Laptop ...

Kaiba: „Romantisch, da sprühen wortwörtlich die Funken.

Joey: „Ihr seid beide Idioten!“

„Hast du in letzter Zeit etwas heruntergeladen oder neue Software installiert?“

Ich denke nach, schüttele den Kopf und klatsche mir dann mit der Hand an die Stirn.

Sas_- >Ich stell mir bildlich vor und muss lachen :DD

Joey: „Ich stell mir bildlich vor und finde das überhaupt nicht komisch!“

Kaiba: „Ich stell mir nicht vor, dafür sind mir meine Gehirnzellen zu schade.“

„Was?“, will Duke wissen.

„Ich weiß nicht ob es damit zusammenhängt ...“

„Sag schon!“

Kaiba (als Joey): „Ich ... bin schwul!“

Joey: „Bin ich nicht! Und was hat das mit meinem Laptop zu tun?!“

Kaiba: „Es ist ein Mädchen ...“

Sas_- >Spürt ihr die Spannung? Gleich erfahren wir, warum Joeys Laptop kaputt ist!
ò.ó

Joey: „Mal im Ernst, wann wird es interessant?“

Kaiba: „Das wird es nie, es geht schließlich um dich.“

Joey: „Du bist auch mit dabei?!“

Kaiba: „Wenn es um mich geht, wird es ja auch interessant.“

Joey: „Duu ...!“

Sas_- >Nein, nein. Aus, weiter lesen!

„Tristan war vor ein paar Tagen an meinem Rechner. Er wollte sich Karten für ein Konzert seiner Band bestellen.“

Duke legt die Stirn in Falten, sieht mich dann skeptisch an und schüttelt den Kopf.

Sas_- (als Duke) >Nein, das passt nicht. Tristan ist nicht wichtig genug für die Story, es muss ein anders Problem sein.

Joey: „Kaiba hat mir Viren geschickt!“

Kaiba: „Könnte ich tun ...“

„Joey, du weißt, dass ich Tristan wirklich gern habe, aber am Computer ist er eine totale Null. Lass ihn bitte nie mehr auch nur in die Nähe des Laptops!“

Kaiba: „Aber Joey lässt er an den Laptop?! Der ist doch auch eine totale ...“

Joey: „Es ist mein Laptop!“

Sas_- >Jaah, verteidige dein Herzblatt!

Joey: „Ich liebe keine Laptops oder Kaibas, weil ich nicht auf Gegenstände stehe!“

Kaiba: „Ha, von wegen ... Warte, Gegenstand?!“

Damit schnappt sich Duke den Laptop und öffnet ihn und entnimmt die Speicherplatte, um sie zu testen.

Sas_- (als Duke) >Jap, das ist eine Festplatte ... Wer hätte das gedacht?

Joey: „So was von ... unwichtig. Das zieht sich und ist öde“

Kaiba: „Ja, wann komme ich vor?“

„Joey, so wie es aussieht hat dir entweder einer der Viren den Speicher zerstört oder es sitzt noch etwas drin was sich so nicht finden lässt.“

Kaiba: „Der Junge ist gut und das weiß er, nur indem er die Speicherplatte herausnimmt und sie ansieht?“

Joey: „Der ... kann es sehen!“ O.o

Kaiba: „Das meint die Autorin nicht ernst, oder?“

Sas_- >Äh ... It's a kinda Magic?

Kaiba: „Das kann ersten nur ich und zweitens ist das idiotisch.“

Tut mir leid für dich, aber den muss ich ans Werk schicken, schon alleine wegen der Garantie, die noch drauf ist.“

Ich nicke. Ich habe zwar nicht mit so was gerechnet, wenn es aber nicht anders geht, muss es halt sein. Ich seufze tief auf, das wird sicher teuer werden und wenn ich etwas zurzeit nicht habe, dann Geld.

Kaiba: „Wieso „zurzeit“? Du hast doch nie Geld.“

Joey. „Kümmer dich um deine eigene finanzielle Lage!“

Kaiba: „Ich hab Geld.“

Sas_- >Wenn ich ne Garantie hab, muss ich doch nix zahlen, wenn's hin ist. Zumindest ist das in meiner Welt so, oder gibt's bei euch das Wort Garantie nur, weil's schön klingt?

Joey: „Äh ...“

Kaiba: „Der muss sogar dann den Mund aufmachen, wenn nichts bei rauskommen kann.“

Joey: >3>

Das heißt, da sind wieder einige Überstunden und ein Zusatzjob nötig, um das auf zu bringen.

„Joey, ich mach dir einen Vorschlag,

Sas_- >Yeah, jetzt haben wir richtig Spielraum! >:] (als Duke): „Joey, wenn du mit mir ...“

Joey: O.o „Alter, nein!“

Kaiba: „Mist, ich hab drüber nachgedacht.“ X_x

Sas_- :DDD

ich schicke das Gerät ein, wenn ich weiß was es kostet, schieße ich es dir vor und du kannst es in aller Ruhe wieder hier abarbeiten, wie damals als du

Sas_- >Noch mehr Spielraum!

Joey: „Lässt du das jetzt mal?!“

Kaiba: „Ich sollte wirklich aufhören, drüber nachzudenken.“

Joey: „Seit wann denkst du mal über was nach, das nichts mit dir zu tun hat?“

Kaiba: „Ja und wie sich herausstellte, war das keine gute Idee.“

ihn dir gekauft hast. Hilfe im Laden kann ich immer brauchen, wenn die Ware kommt.“

Ich sehe Duke nur an.

Kaiba: „Zwei Stunden lang ...“

Joey: „Ich bin ja so facettenreich.“ -.-

Was würde ich nur ohne ihn machen?

Sas_- >Nicht mehr mit Kaiba chatten?

Kaiba: „Verhungern?“

Joey: „Unter Umständen diese FF nicht lesen müssen?“

Sas_- >Bleibt dran und erfahrt das alles im nächsten Kapitel!

Kaiba: „Für alles andere gibt es Kaiba Corp!“

Kapitel 2: Freunde, Feinde und Spezialfähigkeiten

Willkommen zurück im Schattenreich, unsere beiden Freizeithelden verkümmern in einer Ecke, Joey versucht aus reiner Verzweiflung heraus mit Kaiba „Ich-sehe-was-was-du-nicht-siehst“ zu spielen.

Joey: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ist ...“

Kaiba: „Blond, blöd und spuckt gleich Blut, wenn er mich noch einmal fragt, ob ich etwas sehe, dass er ebenso wenig sehen kann, weil man hier nämlich gar nichts sieht!“

Joey: „Nein, das hab ich nicht gesehen ...“

Kaiba: „Du bist ja ein so unsagbar dummes Tier, du ...!“

Joey: „Ich sehe was, was du nicht siehst und das ... leuchtet!“ O.o

Sas_- >Ja, das ist mein Computer der Finsternis! Er wird uns den Weg ins nächste Kapitel weisen.“

Kaiba: „Irgendwas zupft an meinem stylischen Mantel!“

Sas_- >Oh, einer meiner Schatten. Keine Sorge, der beißt nicht.

Kaiba: „Aua!“

Sas_- >Nun, die Ausnahme bestätigt die Regel ... Zurück zu unserer Lieblings-Fanfiction!

Kaiba: „Mir fällt gerade ein, dass ich das Spiel gar nicht soo blöd fand! Hey Wheeler, ich sehe was, was du nicht siehst ...“

Sas_- > Wir waren gerade dabei zu erfahren, was Joey nur ohne Duke machen würde.

Kaiba: „... Und das ist ...“

Joey: „... Scheiße!“ -.-

Sas_- >Maul halten und lesen!

Er ist der Einzige, der meine Misere kennt und der mir geholfen hat, von meinem alkoholkranken Vater weg zu kommen, ohne das ich gleich ins Heim musste. Das hat Duke damals alles mit mir zusammen geregelt. So auch das ich die Wohnung bekomme, in der ich lebe.

Kaiba: „Du meinst, in der du „haust.“

Joey: „Oh nee, bitte keine privaten Details, das muss *der* echt nicht hören!“

Sas_- >Ich glaub, das interessiert ihn gar nicht.

Joey: „Hö?“

Kaiba (untersucht seinen Anzug auf Flecken).

Joey: „Hey!“

Kaiba: „Wer bellt?“

Joey: „Deine Mu ...“

Sas_- >Das wäre jetzt echt drunter!

„Danke Duke, ich wüsste nicht ob ich mir eine Reparatur sonst leisten könnte, danke das du mir wieder hilfst.“

Ja, ohne ihn wäre ich wirklich aufgeschmissen und wohl auch gar nicht mehr hier.

Kaiba: „Ich verfluche dich, Würfelfreak!“

Mein Vater wollte mich doch tatsächlich vor einiger Zeit in ein Bordell verkaufen, um seine Schulden bei einem der Zuhälter dort zu bezahlen.

Joey: O__o

Kaiba: „Okay ...“

Sas_- >Drama Baby!

Ich weiß, das klingt wie ein schlechter Scherz,

Kaiba: „Nee, gar nicht.“ >_>

Sas_- >Wieso, war doch ganz lustig?

Joey: „Hallo?!“

Kaiba: „Bordell ... Wer will schon mit einem Hund ...“

Joey: „Lies die FF und rate mal!“

aber es war wirklich sein ernst. Doch Duke war da und hat es verhindert.

Wenn ich daran zurückdenke ...

Sas_- >Wie er heroisch ins Bordell gestürmt kam und schrie: „Das ist mein Junge!“

Joey: „Bitte ... Hör auf, so was zu schreiben!“

Mein Freund scheint zu bemerken, dass es ich gerade etwas mitgenommen bin. Duke nimmt mich in den Arm und drückt mich an sich. „Ach Joey ...“

Joey: „Ach Duke ... **Fass mich nicht an!**“

Kaiba: „Es hat Joey mitgenommen?“

Sas_- >Ja, die Mainstream-Shounen-Ai-Welle.

Kaiba (als Duke): *tätschel tätschel* „Armer Hund ...“

Joey: „Womit hab ich euch und diese FF verdient?!“

Kaiba: „Jedenfalls nicht mit Geld.“

Nach ein paar Minuten habe ich mich wieder gefangen und löse mich von Duke.

„Weißt du wo in meiner Nähe ein Internet Café ist?“

Sas_- >Ja, es ist vermutlich eine Stunde von hier entfernt.

Kaiba: „Du kannst aber auch das Wurmloch in deinem Laptop nutzen.“

Joey: „Ich hab Duke gefragt!“

„Lass mich nachdenken, ja,

Joey: „Das ... war schnell. Sogar für ihn.“

neben dem Einkaufszentrum in deiner Straße. Dort wo die alte Bäckerei war, da ist jetzt ein Internet Café.“

„Danke, Duke, für alles.“

Joey: „Nein, nicht die Bäckerei!“ >.<

Sas_- >Warum sterben die Guten immer zuerst? Q.Q

Kaiba: ô.o „Ich tu dann mal so, als würde ich euch nicht kennen.“

Der Mann winkt ab und wendet sich dem Laptop zu, den er wieder ordentlich verpackt hat und fügt noch einen Brief mit einigen Informationen für das Werk, an das er den Laptop schicken will, hinzu.

Kaiba: „Auf dem Brief steht: „Joey hat’s kaputt gemacht, ihr wisst, was zu tun ist.“

Joey: „Das war Tristan!“

Sas_- >Oh nein, Joey und sein Laptop müssen eine Fernbeziehung führen!

Kaiba: „Joey betrügt seinen Laptop mit den PC-Nutten im Internet-Café!“

Sas_- >Zurück zum Bordell.

Joey: „Ich .. hasse ... euch!“

Ich verabschiede mich von Duke und mache mich auf den Weg zu dem Internet Café. Es dauert nicht lange, bis ich es finde,

Sas_- >Es muss aber mindestens eine Stunde gedauert haben.

Joey: „Vermutlich passiert jetzt noch irgendein Unglück in meinem fiktiven Leben.“

nur ist es voll, kein Platz mehr frei.

Joey: „War ja klar.“

Kaiba: „Haben diese Flaschen denn kein SmartPhone?“

Sas_- >Eigentlich sind Internet-Cafés wegen der SmartPhones und dem ganzen Krempel auf dem absteigenden Ast.

Joey: „Domino-Retro-City?“

„Mist“, grummle ich vor mich hin, als ich eine bekannte Stimme höre.

Kaiba: „Hast deine eigene Stimme wieder erkannt, guter Hund.“

Joey: „Lass es nicht Kaiba sein, Lass es nicht Kaiba sein!“

Als ich genauer hinsehe ist es Tea und Ryou, die vor einem der PCs sitzen, und gehe zu ihnen hin.

Sas_- (als Joey): „Ich hab gesehen, was ihr gesagt habt!“

Joey: „Hey, Leute! Bin ich froh, dass Kaiba nicht da ist!“

Ich höre gerade noch wie Ryou meint: „So klappt es nicht, wir brauchen jemand der uns hilft, Tea!“

Sas_- (als Ryou) >Am besten einen Hauptcharakter, der unsere Szene vorantreibt, damit wir nicht weiter sinnlos vor dem PC rum sitzen müssen.

„Kann ich euch helfen?“, frage ich deshalb.

Kaiba (als Ryou): „Nee, du nicht. Wo ist Kaiba?“

Joey: „Träum weiter, Geldgockel.“ -.-

„Joey, ich dachte, du hast heute keine Zeit, musst du nicht arbeiten?“

„Nein erst morgen wieder! Also, kann ich euch helfen?“

Sas_- >Hilfe von Joey, nur heute im Sonderangebot!

Joey: „Das liest sich manchmal echt für die Katz.“

Kaiba: „Wow und das von dir ...“

Joey: „Sei still, du bist noch gar nicht existent.“

„Ja, kannst du, wenn du dich mit diesem Teil hier auskennst.“

Sas_- (als Ryou) > *deutet auf Tea*

Joey: „Also bitte, ja?!“

Kaiba: „Damit kennt er sich sicherlich nicht aus.“

Joey: „Aber du!“

Kaiba: „Ja.“

Joey: O.o

Kaiba: u_u

„Ok, dann lasst mich mal hin, ich schaue was ich tun kann.“

Sas_- (als Joey) > *schlägt Tea auf den Kopf* „Ich glaube, jetzt läuft sie wieder.“

Joey: „Sag mal ...!“

Kaiba: „Ja, genau so würde er es regeln.“

Der PC hängt fest, weil zu viele Seiten offen sind, diese sich aber nicht mehr schließen lassen. So drückte ich drei Tasten und meldete den PC erst mal ab, um mich neu anzumelden.

Sas_- (als Joey) >Ich hab euch geholfen und jetzt verpisst euch von meinem Internet-Platz!

Kaiba: „Beahlt der auch mal für die Nutzung?“

Joey: „Wieso hab ich nicht einfach die Browser-Seiten geschlossen?“

Sas_- >Weil Shortcuts cool sind. Und weil sich der PC aufgehängt hat, du musst schon auch lesen, was da steht.

Joey. „War das für die Handlung wichtig?“

Kaiba: „Das erklärt, wie du ohne Geld da rangekommen bist.“

Die Beiden beobachten mich dabei sehr genau.

Kaiba (als Ryou): „Der hat uns den Platz geklaut!“

Ich fühle mich wie auf dem Präsentierteller, doch Tea und Ryou sind meine Freunde, da helfe ich eben, wenn ich kann - auch bei so was.

Sas_- >Sie sind deine Freunde Joey, denen kann man schon mal den Arbeitsplatz klauen.

„So und was wolltet ihr jetzt wissen?Ich meine, ihr habt doch was gesucht?“

Kaiba (als Tea): „Ja, den Sinn unserer Existenz in dieser Geschichte.“

Joey: „Da kann sie meinen gleich mit suchen.“

„Na ja, Tristan hat doch die Konzertkarten für diese Band bestellt und so wie es aussieht wurde er über den Tisch gezogen, denn bezahlt hat er sie schon, nur kommen die Karten nicht und das Konzert ist schon am Samstag.“

Kaiba: „Es bleibt langweilig.“

Sas_- >Das ist alles wichtig für den Plot!

Kaiba: „Ernsthaft?“

Sas_- >Äh ... Nein v.v

Tea gibt mir die Daten und ich schaue nach.

Joey: „Ich kann Software anfassen!“

Kaiba: „Das macht dich auch nicht interessanter.“

Nach ein paar Minuten haben sie die Infos, die sie wollen. Das hieß im Klartext: Das Konzert, so wie die ganze geplante Tournee, waren gecancelt worden, weil der Sänger wegen seiner Magersucht im Krankenhaus war.

Kaiba: „Bla Bla Bla ...“

Sas_- >Komm nicht wieder damit!

So wurde allen die Karten bestellt und bezahlt hatten geraten, sich zu melden, damit sie es zurückerhielten.

Joey: „Die Karten oder das Geld?“

Kaiba: „Die Karten natürlich, du hast wirklich überhaupt kein Gespür für gewinnbringende Geschäfte.“

Joey: „Ist das nicht rechtswidrig?“

Sas_- (als Kaiba): „Screw the Rules, I have Money!“ :DD

Kaiba: „Klau gefälligst nicht bei anderen Parodien!“

Sas_- >Hey, verrät das doch nicht!

Das alles schreibe ich den Beiden auf und auch wohin sich Tristan wenden musste, um sein Geld wieder zu bekommen. Tea fällt mir um den Hals, was ich eigentlich nicht so mag. Besonders nicht, wenn es Mädchen machen.

Kaiba: „Gay-Hint Nr. 2“

Joey: „Ich bin nicht schwul! Ich mag Umarmungen, ganz besonders von Mädchen!“

Kaiba: „Tea ist ein Mädchen?“

Joey: „Du ... Trottel!“ -.-

Kaiba: „Ich hab nicht aufgepasst, sie ist ein so irrelevanter Charakter.“

Sas_- >Da kann ich jetzt gar nicht widersprechen ...

Joey: „Ihr ...! Ich ... auch nicht.“ u.u

Aber was tut man nicht alles für seine Freunde? Ein Seufzen verlässt meine Lippen.Kurz darauf verlassen Tea und Ryou das Café.

Sas_- (als Joey): „Endlich sind diese Idioten weg.“

Kaiba: „Er hat immer noch nicht für das Internet bezahlt!“

Joey: „Das ist echt deine einzige Sorge, oder?!“

Ich setze mich an den PC, an dem die Beiden zuvor waren, und logge mich mit meinem Account ein, doch die Enttäuschung ist groß, denn Ice-Dragon ist nicht mehr online, aber er hatte ja auch gesagt, dass er arbeiten müsse.

Kaiba: „Du bist ja so dermaßen dumm ...“

Joey: „Ich bin ne Stunde durch die Gegend gelatscht, hab Tea und Ryou eine Filler-Szene geliefert und logge mich jetzt ein, nur um festzustellen, dass Kaiba nicht online ist, was ich schon vorher wusste?!“

Sas_- >Drama Baby!

Joey: „Wehe, es folgt jetzt keine einigermaßen sinnvolle Handlung!“

Ich hinterlasse ihm dennoch eine Nachricht.

Joey: „Ja, das passt schon. Hätte schlimmer sein können.“

Red Eye: „Sorry mein Lappi ist kaputt, musste ihn zu Reparatur bringen.

Kaiba: „Wieso du, das macht doch der Würfelfreak für dich.“

Joey: „Ist das wichtig?!“ -.-

Bin jetzt aber in einem Internet Café, um dir zu schreiben, Ice – Dragon. Bis zum nächsten Mal.

Kaiba alias Ice-Dragon: „Hör auf, mich mit deinen sinnlosen Junk-Mails zu nerven!“

Sas_- >Joey ist extra für dich in ein Internet-Café gegangen!

Kaiba: „Ich sag bescheid, wenn’s mich interessiert.“

Gerade will ich wieder off gehen, als sich das Antwortfenster von Ice-Dragon öffnet.

Ice-Dragon: „Das ist ärgerlich. Was denkst du woran es liegt?“

Joey alias Red Eye: „An dir!“

Red Eye: „Ein Virus, vielleicht sogar was Schlimmeres, keine Ahnung.“

Ice-Dragon: „Dann hoffen wir mal, dass es kein Trojaner ist, die zerstören die Speicherplatte und somit sämtliche Dateien.“

Kaiba: „Warum rede ich so nutzloses Zeug ...“

Joey: „Das frag ich mich schon lange.“ -.-

Kaiba: „Noch einmal und ich verpass dir einen Maulkorb!“

Sas_- >Ruhig Blut, SM ist hier nicht vorgesehen.

KaibaJoey: O.o

Red Eye: „Sieht aber leider ganz danach aus und das nur, weil ein Freund von mir sich über meinen Rechner Konzertkarten bestellt hat. Sorry, bin ganz schön durch den Wind gerade.“

Ice-Dragon: „Verständlich und überaus ärgerlich. Deshalb lasse ich auch nie jemand anderen an meinen Laptop.“

Joey: „Als ob du irgendwen hättest, den du an deinen Laptop lassen könntest.“

Kaiba: „Mokuba?“

Joey: „Der zählt nicht, das ist ein Klon von dir.“

Kaiba: „Du Schwachsinniger ...!“

Dein Freund sollte für die Reparaturkosten aufkommen, sofern sich noch etwas reparieren lässt.“

Joey: „Ja, das würdest du eiskalt machen, Kaiba. Egal, wie wenig Geld der andere hat oder ob er dein bester Freund ist.“

Kaiba: „Ich würde dir sogar die Luft zum Atmen in Rechnung stellen, wenn du auf meinem Grundstück wärst.“

Red Eye: „Ja, mal sehen...“

Ice-Dragon: „Was hast du heute ansonsten so gemacht? Wie war die Schule?“

Kaiba: „Was frag ich denn da ...? Das interessiert mich überhaupt nicht!“

Joey: „Wie könnte es auch, es geht schließlich nicht um dich.“ -.-

Kaiba: „Ganz recht.“

Joey: -___-

Red Eye: „Hör mir damit auf, sonst kommt mir die Galle erst recht hoch. Wenn ich nur an diesen arroganten Fatzke denke, könnte ich...“

Sas_- (als Joey): „... mich glatt verlieben, er ist so abweisend und gemein zu mir, wenn das nichts bedeutet ...“

Joey: „Sag mal, spinnst du?!“

Kaiba: „Es soll bedeuten, dass ich diesen Hund nicht leiden kann, wie kann man das nur falsch verstehen?!“

Er hat doch echt ne ganze Stunde geschmissen, nur weil er keinen Bock auf das Thema hatte.

Kaiba: „Ich hab schon ganz andere Sachen geschmissen.“

Joey: „Zum Beispiel Karten, uuuh, wie männlich!“

Kaiba: „Und du bis jetzt nur einen Block (nach mir, das wirst du noch büßen!) und das Handtuch.“

Sorry, wenn ich daran denke, geht echt der Gaul mit mir durch und ich würde ihn am liebsten am Hals packen und ordentlich schütteln.“

Sas_- >Oh, wie romantisch.

Joey: „Ich dachte, wir lieben uns ... In dieser FF, meine ich.“

Kaiba: „Ih gitt, diese verfilzte Töle will mich anfassen! Wo ist mein Sagrotan?!“

Ice-Dragon: „Was hat er denn genau gemacht?“

Joey: „Wohlstand macht wohl dement.“

Sas_- >Ich sagte doch schon, ihr wisst von euch gegenseitig nicht, dass ihr Kaiba und Joey seid!

Kaiba: „Da sind so viele Zufälle und Gemeinsamkeiten, nur ein Vollidiot würde nicht merken, wer wir sind.“

Red Eye: „Das ist es ja, eben nichts. Wir hatten Sozialkunde und so ein dämliches Thema über Freundschaften und wie man diese aufbaut und behält, aber Mr. Besserwisser hatte es ja nicht nötig sich an der Gruppenarbeit zu beteiligen.“

Kaiba: „Hab ich auch nicht nötig.“

Ice-Dragon: „So ein Thema hatten wir auch im Unterricht und mein Plagegeist hat es doch tatsächlich gewagt mich tötlich anzugehen, nur weil ich ihn darauf hingewiesen habe, dass seine Vorgehensweise kontraproduktiv ist.“

Joey: „Sieht so aus als wärst du der Vollidiot, der nichts merkt, Kaiba.“

Kaiba: „Ich sag dir, wer von uns beiden hier gleich nichts mehr merkt.“ (setzt sein Du-bist-ja-sowas-von-tot-Face auf).

Ich bin leider nicht wirklich bei der Sache, in meinem Kopf spukt noch immer der kaputte Laptop und irgendwie bin ich auch sauer auf Tristan.

Kaiba: „Er hat Sehnsucht nach seinem Laptop.“

Sas_- >Der Internet-Café-PC macht ihn nicht glücklich.

Joey: „Ich bin *irgendwie* sauer auf Tristan?“

Kaiba: „Dein Hundehirn kann diese Emotion eben nicht richtig verarbeiten.“

Joey: „Wenn ich die Autorin erwische, die mir diesen Blödsinn in den Kopf gesetzt hat ...“

Sas_- >Sie hat sich viel Mühe dabei gegeben!

Joey: „Jaaah, sie hat sich viel Mühe dabei geben, mich dumm da stehen zu lassen!“ ò.ó

Kaiba: „Da bellt aber einer.“

Joey: „Musst du immer das letzte Wort haben?!“

Kaiba: „Ja.“

Red Eye: „Also war dein Tag heute auch nicht so besonders? Na ja, sind halt beides Idioten, da kann man nichts machen.“

Joey: „Wir ... haben uns gerade selbst beleidigt ...“

Kaiba: „Wie gut, dass diese Worte nicht von mir gekommen sind.“

Ice-Dragon: „Scheint so. Nur erweist sich mein Plagegeist inzwischen als anhänglich, d. h. er nervt langsam wirklich. Vor allem mit seinem dämlichen Grinsen. Dabei wüsste ich nicht, was er zu grinsen hätte. Aber er tut als wäre alles Bestens. Ich muss jetzt leider los. Morgen wieder um die gleiche Zeit?“

Sas_- >Wisst ihr, was endgeil wäre?

Kaiba: „Wenn du hier und jetzt einen qualvollen Tod sterben müsstest, über den ich herzlich und ehrlich lachen könnte?“

Sas_- >Öhm ... Nein O.O' Sondern, wenn ihr zwei spontan skypen würdet. Wisst ihr, ich stell mir gerade eure dämlichen Gesichter vor, wenn ihr feststellt, dass ... :D

Joey: „Kaibas Gesicht sieht immer dämlich aus.“

Kaiba: „Deine Schnauze ist auch nicht grad ein Hauptgewinn.“

Red Eye: „Ja bis morgen, nur dann nicht so lange, muss auch arbeiten später.“

Kaiba: „Dieser Satz hat Missverständnispotential, bei Joey eigentlich nichts ungewöhnliches, aber das hier ...“

Joey: „Ich sage dir tschüss, bis morgen. Morgen kann ich nicht so lange mit dir

schreiben, ich muss später – das heißt – heute arbeiten?“

Sas_- >Was keinen Sinn macht, weil du Ryou und Tea unterbreitet hast, dass du erst morgen arbeiten müsstest.

Kaiba: „Macht nichts, die zwei hat er so oder so ganz schön verarscht.“

Joey: „Ha, der Satz ist einfach! Ich sage bis morgen, morgen kann ich nicht so lange chatten, weil ich morgen später arbeiten muss!“

Kaiba: „Warum man dich auf diese Welt, und besonders auf mich, noch loslässt, ist mir ein Rätsel.“

Ice-Dragon: „Ja, bis morgen.“

Bevor ich noch etwas erwidern kann, ist Ice-Dragon off gegangen, aber wenigstens konnte ich heute mit ihm schreiben.

Sas_- >Ja, ganze drei Minuten. Ein ziemlich mieses Preis-Leistungs-Verhältnis.

Joey: „Wir haben kein Verhältnis!“

Kaiba: „So schrecklich dumm ...“

Inzwischen habe ich mich wirklich sehr an unseren Austausch gewöhnt.

Sas_- (als Joey): „Three minutes per day keeps my love sick away!“

Joey: „Bitte?! Das ist, als müsste ich mich an Magen-Darm-Grippe gewöhnen!“

Kaiba: „Eine der vielen Krankheiten, die du vermutlich mit dir rumschleppst.“

Joey: „Jaah, die schlimmste sitzt neben mir und feilt sich jeden Abend die Fingernägel.“

Kaiba (mustert seine Hände): „Könnte deinen Krallen auch nicht schaden.“

Doch langsam frage ich mich, wer der Typ eigentlich ist, mit dem ich da schreibe. Scheinbar hat er die gleichen Fächer wie ich. Wer weiß, vielleicht bin ich ihm sogar schon begegnet, ohne es zu wissen?

Kaiba: „Ich habe schon erlebt, wie Joey nicht mehr wusste, dass er mir begegnet ist.“

Joey: „Diese Geschichte sollte nicht: „*Eine Chance für zwei Sturköpfe*“ heißen, sondern „*Zwei Grenzdebile ohne Chancen auf Heilung*“

Ich erhebe mich von dem Stuhl nachdem ich den PC heruntergefahren habe und verlasse das Café.

Kaiba: „War ja klar, dass du die Zeche prellst, ein Wunder, dass du den PC nicht gleich auch noch geklaut hast.“

Joey: „Ich bin kein Dieb! Ich hab noch nie geklaut!“

Sas_- >Yugis Milleniumspuzzle?

Joey: „Ja, gut ... das.“

Kaiba: „Die Starchips von Mai Valentine?“

Joey: „Okay ... Aber sonst nichts!“

Mein Blick auf die Uhr, sagt mir das ich einkaufen gehen sollte,

Sas_- (als Uhr): „Geh Einkaufen, du Penner!“

Kaiba: „Wurmlöcher in Laptops, sprechende Uhren; an Kreativität hat es der Autorin nicht gefehlt.“

Joey: „Du hast unsere Spezialfähigkeiten vergessen. Duke kann Computerviren mit bloßem Auge erkennen, ich kann Software anfassen und du sogar meine Gedanken lesen.“

Kaiba: „Letzteres ist nun wirklich keine Kunst.“

Joey: „Dann kannst du eben als einziger nichts besonderes, da hast du's!“

Kaiba: „Meine besondere Fähigkeit besteht darin, mich in dieser FF nicht zum Vollidioten zu machen.“

Joey: „Das zählt nicht.“ -.-

sonst werde ich heute Abend hungern müssen.

Also führt mich mein direkter Weg zum nächsten Supermarkt,und hole mir Gemüse, Reis, Butter, Brot und etwas Wurst für die Schule.

Joey: „Was soll ich denn mit Gemüse und Reis in der Schule?“

Kaiba: „Es macht bedingt Spaß darüber nachzudenken, in welcher Kombination du den Fraß runter schlingen wirst.“

Sas_- >Ich bin für Butter mit Wurst.

Joey: „Ich bin dafür, dass ihr eure Fressen haltet.“

Kaiba: „Abgelehnt. Kann man Gemüse mit Brot essen?“

Sas_- >Vom Können sollten wir hier nicht reden ...

Joey: „Außerdem steht da ausdrücklich: „[...] und Wurst für die Schule.“ Zitat ende.“

Kaiba: „Das ist erbärmlich. Sogar für dich.“

Auf dem Weg zu meiner Wohnung, bemerke ich im Schein der Straßenlaterne plötzlich eine Gestalt, die mir bekannt vorkommt.

Kaiba: „Vermutlich dein eigener Schatten.“

Sas_- >Joey, pass auf! Er verfolgt dich!

Joey: „Mein Schatten ist so cool, dass er hier erwähnt werden musste, so einfach ist das.“

Kaiba: „Dein Schatten ist cooler als du, darum wurde er hier erwähnt.“

Joey: „Und du bist soo cool, dass du bis jetzt ganze zehn Zeilen vorkommst!“

Kaiba: „Dass ich cool bin, weiß ich selbst.“

Joey (knurrt interessante, jedoch zensierte Beleidigungen).

Ich stutze einen Moment, doch setze ich meinen Weg fort, ohne weiter darüber nachzudenken.

Joeys Schatten: *Aber wir sind doch beste Freunde Joey! Verlass mich nicht!*

Joey: „Sas_-! Schattenreich hin oder her, aber lass den Scheiß!“ O.o

Sas_- >:D

Ein großer Fehler, wie ich im nächsten Augenblick auch schon feststellen muss.

Kaiba: „Sein Schatten wird ihn zur Strafe auffressen?“

Sas_- >Äh ...

Joey: „Was soll das denn für ein bescheuertes Ende sein?!“

Kaiba: „Ein Happy End.“

Die Gestalt ist niemand anderes als mein betrunkenener Vater,

Sas_- >Jetzt im Augenblick betrunken, oder ist „betrunken“ eine bezeichnende Floskel für deinen Vater? Nach dem Schema: „Mein betrunkenener Vater hat ...“

Joey: „Mir doch egal, warum kommt der überhaupt vor?!“

Kaiba: „Weil dein Schatten dich nicht fressen wollte ...“

Joey: „Mal abgesehen von dieser völlig hirnverbrannten Idee?“

Sas_- >Dein Vater sorgt für den Schwung in der Story.

Kaiba: „Im Vergleich zum kaputten Laptop und der Sinnlosigkeit im Internet-Café hat das tatsächlich Schwung.“

der mich im nächsten Moment auch schon am Hals gepackt hat und gegen die nächste Hauswand drück, so dass ich gerade noch auf den Zehenspitzen stehen kann.

„Hab´ich dich endlich gefunden! Na, dann kannst du mir jetzt ja etwas Geld geben und wenn du keins hast, dann wirst du welches besorgen, Junge!“

Kaiba: „Los, drück noch etwas fester zu ...!“

Sas_- (als Joeys Vater): „Los, her mit deinem Pausengeld, dass ich dir nicht gegeben habe, weshalb ich es eigentlich nicht klauen kann, aber egal ... Geld her!“

Joey: „Das würde mein Vater sogar fertig bringen.“ -.-

Seine widerliche Fahne im Gesicht,

Kaiba: „Dein Vater ist seltsam, Joey.“

Joey: „Ich weiß, die Flagge im Gesicht ist noch das wenigste ...“

Sas_- >Es ist offiziell, Joeys Vater ist **jetzt** betrunken.

Kaiba: „Kaiba Corp hat auch diese Rätsel gelöst!“

Joey: „Ey, Schleichwerbung ist verboten!“

**kann ich nicht mal den Kopf weg drehen.
Leute gehen vorbei, doch keiner hilft.**

Sas_- >Ich wette, Kaiba ist vorbeigelaufen! :D
(als Joey): „Kaiba ... hilf ... mir!“

Kaiba: „Geht nicht, die Autorin hat's verboten.“

Joey: „Mehr fällt dir echt nicht ein?“

Kaiba: „Doch, Lust hab ich auch keine.“

Joey: „Dir helf ich auch nie wieder!“

Kaiba: ó.o „Ach, so einfach geht das? Und ich hab mich jahrelang gequält, dich loszuwerden ...“

Die Tüte mit meinem Einkauf liegt auf dem Boden neben mir, die Flaschen sind durch den Sturz kaputt gegangen und laufen aus,

Joey: „Was denn für Flaschen, ich hab doch gar keine gekauft!“

Kaiba: „Wenn du Gegenstände materialisieren kannst, wieso jammerst du die ganze FF durch, dass du keine Kohle hast?“

Sas-_- >Dinge zu materialisieren ist unhöflich, Seto. Das weiß man doch, also echt!

das Brot ist durchnässt und sicherlich ungenießbar. Die Wurst, die Butter und das Gemüse sind von meinem Vater schon zertreten worden.

Sas-_- >Dein Vater ist ja ein echter Killer, Joey.

Kaiba: „Mach dir nix draus, Wuffi. Kannst dir ja neues Gemüse herzaubern.“

Joey: „Ich zauber dir gleich ein blaues Auge, Kaiba!“

Sas-_- >Es gibt noch Hoffnung. Der Reis hat überlebt!

Ich bin machtlos, kann mich nicht wehren. Wenn nicht ein Wunder geschieht sterbe ich hier und jetzt. Ich schließe meine Augen, bekomme keine Luft

Joey: „Wenn ich meine Augen schließe, kriege ich keine Luft mehr?!“

Kaiba: „Was bist du denn für ein Tier? Und warum bist du dann nicht schon längst im Schlaf erstickt?!“

Sas-_- >Hurra, X-Men!

Kaiba: „X-Men-Fähigkeiten hab ich weniger kontraproduktiv in Erinnerung.“

Sas-_- >Wir reden hier doch von Joey.

Kaiba: „Ach ja.“

Joey: „Was? Ich verarscht mich wieder, oder?“

Sas-_- >Nein!

Kaiba: „Ja.“

Joey: ò.ó

und merke wie mir schwindelig wird, wie mir die Sinne schwinden und wie meine Hose nun auch nass wird.

Sas_- >Entweder, Joey hat sich eingepisst, oder es ist eine weitere Flasche ausgelaufen...

Joey: „Oh Mann, ich hab mich selten so fremd geschämt!“

Kaiba: „Ja, jetzt siehst du auch mal, wie das ist.“ u.u

Ich bin einer Ohnmacht nahe, als plötzlich die Hand an meinem Hals verschwindet und ich zu Boden gehe, dann ist alles schwarz.

Kaiba: „Mist, er hat es geschafft, die Hand seines Vaters zu dematerialisieren!“

Sas_- >X-Men! Joeys neuer Name ist „Dunkler Magier“

Joey: „Kann das sein, dass ihr da grade voll den Schwachsinn reininterpretiert? Außerdem, was noch un kreativeres als „Dunkler Magier“ ist dir wohl nicht eingefallen, was?“

Sas_- >Doch „Mr. Verschwindibus“.

Joey: „Okay, ich nehm den Dunklen Magier.“ -.-

Kaiba: „Prima, Wheeler ist jetzt nicht nur pleite, sondern auch noch bewusstlos und damit noch nutzloser als davor schon.“

Joey: „Und du glänzt mit penetranter Abwesenheit, du Pfeife!“

Sas_- >Wo Joey wohl wieder das Licht der Welt erblicken wird?

Joey: „Bitte, lass mich den Rest der FF bewusstlos bleiben!“

Kaiba: „Vielleicht stirbt er und erlebt den Rest der Geschichte als Geist, der zu wenig Geld hat, um durch Wände zu schweben.“

Joey: „Wenn man tot ist, braucht man kein Geld mehr, du Blödmann!“

Kaiba: „Weil man das ja auch vorher weiß.“

Sas_- >Wo Joey wieder zu sich kommt ...

Kaiba: „... *Wenn* er zu sich kommt!

Sas_- > ... Und ob Kaiba endlich eine tragende Rolle in der Geschichte spielt, erfahren wir im nächsten Kapitel! :]

Kapitel 3: Kaiba digitiert zum Hauptcharakter! (Und zur Inneneinrichtung O.o)

Im Schattenreich herrscht gespanntes Schweigen, alle warten darauf, dass der Computer der Finsternis wieder zum Leben erwacht.

Joey (gähnt ausgiebig)

Kaiba (ist zu reich, als dass er zugeben würde, müde zu sein)

Sie können es nicht erwarten, das nächste Kapitel zu lesen ...

Joey: „Mann, ich kann es kaum erwarten, endlich aus diesem Drecksloch raus zukommen!“

Kaiba: „Meinst du damit deine Wohnung oder diese finstere Bude, die sich Schattenreich nennt, Wuffi?“

Joey: „Ich kann mich nicht erinnern, dich nach deiner Meinung gefragt zu haben!“

Kaiba: „Ich kann mich nicht erinnern, dass du dich überhaupt mal an irgendwas erinnerst.“

Joey: „Willst du dich mit mir anlegen?!“

Kaiba: „Seh ich so aus, als hätte ich kein Niveau?!“

Sas-_- >Ja! Und jetzt lasst uns endlich das nächste Kapitel lesen!

Joey: „Seit wann bist du da??“

Sas-_- >Ich war schon die ganze Zeit da ó.o

Kaiba: „Wäre es soo schlimm, einmal diesen verdammten Lichtschalter ...“ (streckt die Hand aus)

Sas-_- >Do it and you die! Ò.ó

Kaiba: „Schon gut, schon gut ...“ -.-

Sas-_- >Wie ihr euch vielleicht erinnert ...

Kaiba: „... außer Joey.“

Joey: „Du bist so tot, Kaiba!“

Sas-_- >... wurde Joey ohnmächtig, weil er die Augen schloss als sein Vater ihn würgte.

Jetzt werden wir endlich erfahren, wo Joey seine Augen wieder aufmacht.

Ein Piepen an meinem linken Ohr reist mich aus meinen Träumen.

Joey: „Wenn ich das jetzt alles nur geträumt hab, krieg ich Anfälle!“

Kaiba: „Würde aber auch so einiges erklären.“

Ich öffne die Augen und muss erst mal blinzeln. Es ist so hell hier, zu hell auf einmal. Ich schließe die Augen wieder und schüttele den Kopf, um diesen wieder klar zu bekommen.

Kaiba: „Da kannst du lange schütteln.“

Joey: „Mich fertig zu machen pimpt dein Ego, was?!“

Kaiba: „Nein, aber ich hab im Moment einfach nichts sinnvoller zu tun.“

Sas_- >Aber wir sind doch alle Freunde!

Joey: „Hast du Yugi gefressen?“

Sas_- >Aber nicht doch!

Joey: „Uff ...“

Sas_- >Er schmeckt sehr gut auf Weißbrot.

Joey: O.o

Kaiba: „Der verarscht dich doch nur.“

Sas_- >Mit ein bisschen Ketchup ...

Kaiba: „Glaube ich ...“

Joey: O.O'

Was ist passiert, wo bin ich hier überhaupt? Langsam öffne ich die Augen wieder, nun kann ich erkennen das ich in einem Bett liege das nach Desinfektionsmittel riecht, ich sehe mich um, ja klar das Zimmer kenne ich, es ist ein Krankenzimmer.

Kaiba (als Joey): „Ja klar, das Zimmer kenne ich! Ist mein Stammzimmer im Krankenhaus, hier bin ich schon unzählige male aufgewacht, wie schön, ich bin zu Hause!“

Joey: „Sagt der Typ, der sechs Monate lang in einem Krankenzimmer lag und die Deckenlampen angegafft hat.“

Kaiba: „Du niveaulose Töle!“

Joey: „Und dann hat dein Koma nicht mal was gebracht, Betrug!“

Sas_- >Nicht schreien, mein Volk guckt unten Fernsehen.

Kaiba: „Es gibt noch mehr von dir?!“

Sas_- >Ja und nein.

Joey: „Oh Gott, wir kommen hier niemals lebend raus ...“

Kaiba: „Wieso sollten sie dich behalten wollen, das wäre ja ein glatter Beinschuss.“

Sas_- >Ihr wärt beide lästig und jetzt finden wir hier endlich heraus, warum Joey ~~mal~~ ~~wieder~~ im Krankenhaus abhängt, genauer genommen, welche gute Seele ihn dahin gebracht hat.

"Krankenzimmer?! Wieso, bin ich im Krankenhaus?", frage ich laut.

„Du warst bewusstlos, Köter“, antwortet mir eine kühle, vertraute Stimme.

Joey: „Oh Gott, Kaiba wird existent!“

Kaiba: „Oh Gott, Joey hat mich materialisiert!“

Sas_- >Oh Gott, Joey war bewusstlos!

KaibaJoey: -___-

Sas_- >Was denn? Die besten Sätze waren schon weg ...

„Kaiba? Wie, ich meine warum bist du hier?“

Kaiba: „Selbst wenn ich es wüsste, ich würde es dir nicht sagen.“

„Ich mag zwar manchmal etwas kratzig sein,

Sas_- (als Kaiba): „Aber meistens bin ich ein liebes Schmusekätzchen.“ (schnurr gurr)

Joey: X_x „Mir das vorzustellen beschert mir Schlaganfälle.“

Kaiba: „Kratzig, das klingt als wäre ich ... Uäh ... Nein!“

Joey: „Ja, klingt als wärst du geil.“

Kaiba (schüttelt sich).

Joey: „Darüber nachzudenken beschert mir sogar den Hirntod.“ >.<

doch einen Schulkameraden im Dreck liegen zulassen, soweit gehe ich dann doch nicht. Gewöhne dich aber erst gar nicht daran.“

Kaiba: „Woran soll Joey sich nicht gewöhnen? Im Dreck rum zu liegen? Dann kommt mein Ratschlag reichlich spät.“

Joey (als Kaiba): „Ich bin zwar manchmal notgeil, aber einen Klassenkameraden im Dreck zu vergewaltigen, so weit gehe ich dann doch nicht. Gewöhn dich aber erst gar nicht dran, ich könnt's mir morgen anders überlegen.“

Kaiba: „Aha, deine geheimen Fantasien ...“

Joey: „Eher meine schlimmsten Albträume.“ -.-

Sas_- >Ach so? Pokito hat nur gezeigt, wie du im Hundekostüm vor Kaiba hergehechelt bist.

Joey (blushes): „Äh ...!“ ó^o

Kaiba: „Das ist jetzt nicht wahr, oder?“

Joey: x__x

Kaiba: O_o ... :DDDDD

Joey: „Wieso erzählst du so was?!“

Sas_- >Nur so :P

Ich schlucke. „Danke, Kaiba“, flüstere ich leise, um nicht zu verraten, wie sehr mich die Worte des Brünetten verletzen.

Joey: „Was zum ...! Das mit dem Bedanken, okay, ich hab ja Anstand ...“

Kaiba: „Zumindest das, was du als „Anstand“ definierst.“

Joey: „... Aber der Rest?!“

Kaiba: „Absolut hanebüchen, ich bin doch kein Tierquäler. Das ist schlecht für mein Image.“

Sas_- >Deinem Image nach bist du ein arroganter Schnösel, der seine Klassenkameraden kostspielig um die Ecke bringen will.

Kaiba: „Ja, obiges ist ja dagegen geradezu peinlich.“

Dann schließe ich die Augen, ich bin einfach nur müde. Ich höre wie die Tür aufgeht, jemand geht hinaus und dann wird die Tür wieder geschlossen.

Sas_- (als Joey): „Dann höre ich Schritte, die von Füßen gemacht werden, taps, taps ...“

Kaiba (als Joey): „Dann höre ich wie es rumpelt, weil ich vom Bett gefallen bin und jetzt höre ich, wie eine meiner Rippen bricht ...“

Joey: „Dann höre ich, wie ich mir den Baseballschläger von Sas_- leihe und damit auf Kaibas Schädel einschlage!“

Kaiba: „Echt? Davon hab ich noch nie gehört.“

Dann herrscht nur noch Stille. Gespannte Stille, wie die Ruhe vor dem Sturm.

Joey (schwingt den Baseballschläger über seinen Kopf).

Kaiba: „Hör mal ...“

Joey: „Ich bin ganz Ohr!“

Sas_- >Ich würde ja gerne sehen wie du Kaibas physische Hülle zermanschst, aber ich brauch euch noch für die FF!

Ich muss wohl eingeschlafen sein, denn als ich die Augen wieder öffne, liege ich in einem anderen Zimmer, das viel größer ist als das Krankenzimmer und nicht nach Desinfektionsmittel riecht. Ich richte mich auf und sehe mir das Zimmer an.

Sas_- >Wow, dieses Zimmer hat ja auch ne Wand! Cool!

Kaiba: „Und sogar eine Tür, echt voll krass, alter!“

Joey: „Wie unwichtig das wieder ist ... Gibt's wenigstens einen Fernseher?“

Mir gegenüber steht ein Schrank aus dunklem Holz, daneben ist eine Tür, vermutlich das Bad.

Kaiba: „Deine ... Tür ist das Bad?“

Joey: „Komprimierte Inneneinrichtung?“

Sas_- >Irre, ein **Schrank!** Ein Fußboden wäre natürlich auch schick gewesen, aber ein Schrank?! Ah, herrlich :]

Links daneben steht eine Kommode, auf der etwas liegt das zugedeckt zu sein scheint.

Kaiba: „Da liegt die Logik von dem Zimmer begraben.“

Joey: „Ohne Scheiß, ich frag mich jetzt, ob das „Ding unter dem Tuch“ jemals wichtig

sein wird.“

Auch sie ist aus dem dunklen Holz. Rechts von meinem Bett befindet sich ein Sofa, davor ein Tisch an dem noch zwei Sessel stehen. Auf dem Sofa sitzt Seto Kaiba,

Sas_- >Cool, Seto gehört zur Inneneinrichtung.

Joey: „Ikea hat echt nachgelassen.“

Kaiba: „Ich werde einfach am Rande erwähnt?! Eine Unverschämtheit! Ich verlange eine prunkvolle Beschreibung meiner selbst!“

und hinter dem Sofa gibt es eine Fensterfront.

Joey: „Sehr prunkvoll, Kaiba.“ :D

Kaiba: „Was?! Ich kündige!“

Sas_- >Wir haben keinen Vertrag, juristisch betrachtet könnte man mich wegen Freiheitsberaubung, Nötigung und Körperverletzung anzeigen, aber ...

Joey: „Aber?“

Sas_- >In meinem Schattenreich bin ich die Judikative, die Legislative ...

Kaiba: „Und die Executive, schon klar.“

Sas_- >Nö, die Executive ist mein Taser.

Es macht Klick, Moment Kaiba, was macht der denn hier?

Joey: „Es macht klick, seit wann hab ich Kaiba gekauft und auf meiner Couch liegen gelassen?!“

Sas_- >Seto macht klick?

Kaiba: „Das Fenster muss einfach plotrelevant sein, bestimmt schmeiß ich mich da gleich durch.“

„Endlich ausgeschlafen, Köter?“

„Wo bin ich?“

Kaiba: „Im siebten Kreis der Hölle.“

„Bei mir Zuhause.“

Joey: „Du hattest recht, Kaiba. Ich bin wirklich im siebten Kreis der Hölle!“ >.<

„Wieso bin ich hier?“

Sas_- (als Kaiba): „Um mit mir meine sodomitischen Fantasien auszuleben. Rate mal, für wen ich die neue Leine gekauft habe ...“

Joey: „Das reicht, ich bin derjenige, der sich durch das Plotfenster schmeißt!“

Kaiba: „Sodomie ist so altbacken, Zoophilie ist der moderne Begriff.“

Sas_- >Da hat aber einer Ahnung > .0

Kaiba: „Ich kenn mich halt aus.“

Joey: „Du hast ... Ekelhaft!“

Kaiba: „Doch nicht so, du wandelnde Bildungslücke!“

„Das Krankenhaus hat Anzeige wegen Körperverletzung bei der Polizei gestellt. Diese ist mit deiner Akte nur allzu vertraut.“

Joey: „Komm zum Punkt, Kaiba. Sonst stupe ich dich als „nicht plotrelevant“ ein.“

Kaiba: „Für gewöhnlich bin ich lakonischer Natur, keine Ahnung, warum ich jetzt um den heißen Brei quatsche.“

Sas_- >Du unterhältst dich halt so gern mit Joey.

Kaiba: „Wo bleibt denn jetzt das Fenster?!“

Dein Vater hat dir das angetan, nicht wahr? Wieder einmal. Dein Zustand ist stabil, daher konnte das Krankenhaus dich nicht länger dortbehalten, aber die Polizei geht davon aus, dass dein Vater einen erneuten Anschlag auf dich verüben könnte und wollte dich in ein Heim bringen. Da habe ich interveniert und dich mitgenommen.“

Sas_- (als Kaiba): „Damit ich endlich meinen Maulkorb und meine neue Lederpeitsche ausprobieren kann ...“

Kaiba: „Wieso tu ich das alles? Ich meine, dieses ganze Zeug da vor mich her labern, dass ich gar nicht weiß und mich erst recht nicht interessiert. Vor allem der letzte Teil verwirrt mich.“

Joey: „Wer ist dieser Typ und was hat er mit Kaiba gemacht?!“

„Danke, Kaiba, ehrlich. Ich weiß nicht was ich sagen soll.“

Kaiba: „Dann halt die Klappe.“

Joey: „Ich weiß echt nicht, was ich sagen soll. Uns so was zu unterstellen, erst ich, der gar nicht ich bin und jetzt du, Kaiba. Ich meine, du bist noch viel weniger du!“

Kaiba: „Meiner Existenz beraubt, bin ich nur noch eine leere Hülle meiner selbst.“
(seufz)

Sas_- ->Vielleicht steckst du mal wieder in einer Karte fest.

Kaiba: „Das wäre jetzt sehr tröstlich.“

Aber du brauchst dich nicht weiter um mich zu kümmern,

Kaiba: „Hatte ich auch gar nicht vor?“

ich bin immer allein klar gekommen und das mit dem Alten werde ich auch noch geregelt kriegen. Ich gehe, also gib mir bitte meine Kleider und ich bin weg!“

Joey: „Sag nicht, dass ich nackt bin!“

Kaiba: „Widerwärtig, ich hab dieses Tier nackt gesehen?!“

Sas_- ->Finden wir's raus :P

„Ich halte das zwar für keine gute Idee, aber wie du willst. Ich kann dich ja nicht festhalten.“

Joey: „Fass mich an und du bist tot!“

Sas_- (als Kaiba): „Ich hab dich im Schlaf befummelt und Andenkenbilder von uns beiden gemacht!“ >:D

Joey: „Ich halte es übrigens für seine sehr gute Idee, mich anzuziehen.“

Kaiba: „Ich weiß, ich sollte das nicht sagen, aber ... Wer hat dich ausgezogen?“

Sas_- -Joey: „Ich hätte da so eine Idee ...“

Kaiba: „Ich bin hoffentlich nicht auch nackt, oder?!“

Sas_- ->Das hat die Autorin bewusst unerwähnt gelassen >:]

Kaiba wirft mir Hose und T-Shirt zu.

Sas_- ->Hm, was Kaiba damit wohl angestellt hat?

Joey: x_X

Kaiba: „Wie? Was soll ich mit den dreckigen Klamotten von dem Köter da?“ ... ó.o ...
O.o „Oh nein, das hab ich ganz sicher nicht!“

Joey: „Kannst meine Sachen behalten, die will ich nicht mehr!“

Ich ziehe mich an, gehe zur Tür und will hinaustreten als sich mir Roland in den Weg stellt.

Sas_- (als Roland): „Du kummst hier net rein ... äh, raus!“

Joey: „Hab ich alles gleichzeitig gemacht?“

Kaiba: „Und es hat dich nicht überfordert?“

Joey: „Und du hast mir beim Anziehen zugeschaut?!“

Kaiba: „Ich wäre jetzt sehr gerne wieder im Koma ...“

Ein Nicken von Kaiba und er geht zur Seite. Kurz darauf verlasse ich das Kaiba-Anwesen mehr oder weniger fluchtartig. Ich will einfach nur weg.

Aber wo soll ich hin? Nach Hause kann ich jetzt nicht mehr?

Joey: „Wen hab ich das jetzt wieder gefragt?“

Kaiba: „Mich jedenfalls nicht mehr, es sei denn die Autorin hat wieder irgendwas off-screen gedreht!“

Sas_- >Ich hab die Lösung.

KaibaJoey: „Ah ja?“

Sas_- >Die Autorin hat sich schlicht und einfach verschrieben :]

Kaiba: „Glaub ich nicht.“

Joey: „Da muss irgendwas dahinter stecken!“ Ò.ó

Sas_- >Äh ... nein?

KaibaJoey: „Oh doch!“

Sas_- <-

Und zu essen habe ich auch nichts. Duke fällt mir ein, doch ich habe kein Geld, um zu ihm zu fahren. Ich überlege kurz, dann ziehe ich mein Handy aus der Tasche und rufe

Sas_- > ... Duke an, um ihn zu fragen, ob er mir Geld leiht und was zu Essen und ein Bett und eine Dusche und ein bisschen Liebe.

Joey: „Das wäre ja schwachsinnig!“

Duke an.

Joey (facepalm) >_<

Kaiba: :D

Nach dem zweiten Klingeln wird abgenommen und eine verschlafene Stimme meldet sich.

„Wer will was von mir?“

Ich schlucke, ehe ich mich melde. „Duke, ich bin es, kannst du mich abholen bitte, ich kann nicht zurück in meine Wohnung,

Kaiba (als Joey): „Ich hab vergessen, wo sie ist und ich hab kein Geld mehr, um sie wieder zu finden. Aber ich hab Geld, um dich anzurufen, erkennst du die Sinnigkeit in meiner Handlung?

Joey: „In der Geschichte geht es durch die Bank weg fast nur darum, dass ich kein Geld habe, kann das sein?“ -.-

Sas-_- (als Joey):

□ „In my dreams I have a plan
If I got me a wealthy man
I wouldn't have to work at all,
I'd fool around and have a ball ...“ □

Kaiba: „Ja, Abbas Songtext passt erschreckender weise besser als ich mir eingestehen will.“ -.-

mein Vater... Du musst mir helfen!“

Kaiba (als Duke): „Ich muss überhaupt nichts, Wheeler! Warum stirbst du nicht einfach, damit ich endlich meine Ruhe hab?!“

Joey: „Weil Duke das ja auch sagen würde!“

Kaiba: „Schau dir doch nur mal an, was wir alles gesagt und *getan* haben.“

Joey: „Okay, das ist ein verdammt gutes Argument ...“

Nun war es vorbei, ich konnte meine Angst nicht länger unterdrücken. Sie steckt zu tief und das Gefühl, das mein Vater hier irgendwo lauert, ist übermächtig.

Joey: „So unlogisch paranoid bin ich jetzt wirklich nicht!“

Sas_- >Er ist überall!

Kaiba: „Wenn sich dein Vater auf meinem Grund und Boden rum treibt, muss ich meinen Rasen neu düngen. Das würde ich dir natürlich auch in Rechnung stellen.“

Joey: „Ich bin doch schon von deinem Anwesen geflohen! Sogar im Zeitraffer.“

Kaiba: „Angeblich, die Autorin erwähnt nicht im Geringsten, wo du gerade bist.“

Sas_- >Hurra, Spielraum! :D

Joey: „Ich werd wohl kaum in Disneyland sein!“ -.-

Kaiba: „Vielleicht stehst du mitten auf der Straße und schreist: „Ich hab kein Geld, um mich überfahren zu lassen!“

„Joey, wo bist du gerade?“

„Im Villenviertel in der Nähe der Kaiba Villa!“

Kaiba: „Du stehst direkt vor meinem Haus, du Depp!“ -.-

Joey: „Dein Haus hat einen Namen? Gibst du all deinen Gegenständen Spitznamen?“

Kaiba: „Ja, ich hab meine Klobürste Joey getauft.“

Joey: „Mein Klopapier heißt übrigens Seto.“

Sas_- >Unsere Kaffeemaschine heißt Petra :]

KaibaJoey: -.ó

„Okay, bleib dort, da bist du sicher, ich beeile mich.“

Joey: „Wie jetzt?! Warum sollte es direkt vor Kaibas Kaschemme sicher sein?!“

Kaiba: „Das soll meine Spezialfähigkeit in der FF sein? Unbedeutende Kreaturen vor noch unbedeutenderen Kreaturen zu schützen?!“

Sas_- >Seto, das ist dein Schutzschild der Ignoranz :DD

Kaiba: „Wirkt, weil es wirkt. Nur bei Kaiba Corp.“

Es dauert nicht lange und ich sehe auch Dukes Auto. Deshalb gehe ich auf die andere Straßenseite wo er

Kaiba (als Joey): „... mich besser überfahren kann.“

direkt vor mir hält.

Kaiba: „Buuuh!“ (dislike).

Joey: „Dein Geburtstag sollte einen Dislike kriegen, Kaiba!“

Kaiba: „Deine Existenz ist ein einziger Dislike, Köter!“

Sas_- >Heeey, kommt mal wieder runter. Nur ich hab hier die Lizenz zum Disliken, klar?

Ich steige ein, atme erst einmal tief ein und aus und nachdem ich mich angeschnallt habe, fährt Duke auch schon los. Erst zu meiner Wohnung und dann zu ihm. Ohne große Umschweife oder Fragen hat er mir angeboten, in seinem Gästezimmer zu schlafen.

**Duke fragt nicht, er handelt.
So ist Duke.**

Sas_- >Hallo Duke, du bist in dieser FF der einzige Charakter, der sinnvoll handelt. Was ist das für ein Gefühl?

Duke: „Äh ... wo bin ich hier?!“

Kaiba: „Oh, bitte nicht noch mehr Idioten, das Zimmer ist doch schon so eng ...“

Sas_- >Das ist mein Schattenreich! ò.ó

Duke: „Ich ... Wieso fahr ich Joey durch die Gegend?“

Joey: „Hey Duke, das ist alles ein bisschen blöd zu erklären ...“

Kaiba: „Vor allem, wenn so eine schwache Leuchte wie Wheeler das macht.“

Joey: „Aber in dieser Geschichte holst du mich von Kaiba ab und ich übernachte bei dir.“ :]

Duke: O.o

Kaiba: „Musstest du mich erwähnen?!“

Sas_- >Also, Duke? Wir warten gespannt auf deine Antwort!

Duke: „Ich, äh ... Also, ich ... Hä?“

Sas_- >So, das war unser sinnfreier Gastauftritt. Back to the Cube, Duke! :D

Joey: „Duke, nein! Nimm mich mit!“

Kaiba: „Jaaah, nimm ihn mit!“

Als ich am nächsten Morgen aufstehe, um in die Schule zu gehen, ist Duke auch schon weg. Wie immer um diese Zeit ist er schon in seinem Laden zwei Straßen weiter. Nach dem Frühstück fahre ich mit dem Bus, der direkt vor dem Haus hält, zur Schule.

Kaiba: „Gestern hieß es doch noch, dass du gar kein Geld für den Bus hast!“

Joey: „Scheinbar fand die Autorin es plötzlich langweilig darüber nachzudenken und zu schreiben, dass ich dauerpleite bin.“ -.-

Sas_- >It's Manic Monday! Einen Tag lang sind alle öffentlichen Verkehrsmittel für Hunde und arme Menschen umsonst!

Joey: „Den gibt's nicht wirklich, oder?“

Sas_- >Nö, aber ich bin dafür, dass die Piraten-Partei das einführen sollte :D

So kann ich sicher unterwegs sein und niemand weiß wirklich woher ich gekommen bin.

Kaiba: „Wenn du es nicht schon vergessen hast ...“

Joey: „Ich fahre mit dem Bus, damit niemand weiß, woher ich komme??“

Sas_- >Ein genialer Plan!

Kaiba: „Nein, ein saublöder Plan, ein typischer Wheeler-Plan! Jeder Trottel kann nachvollziehen von wo er kommt!“

Joey: „Ach ja?! Wie denn, Mister-Clever-&-Smart??“

Kaiba: „Bus? Bushaltestellen?!“

Joey: „Oh ... Ach, das ...“

Kaiba: „Manchmal glaube ich, **du** hast diese Fanfiction geschrieben!“

Joey: „Als ob ich mir so einen Quatsch einfallen lassen könnte!“

Kaiba: „Das Argument ist gut, du bist wirklich sehr dumm ...“

Joey: Ò.o „So war das nicht gemeint!“

Der Unterricht zieht sich wie Kaugummi, die Stunden sind mehr als langweilig. Was nicht nur an dem Lehrer liegt, sondern auch

Sas_- (als Joey): „... an mir und meiner Unfähigkeit, irgendwas interessantes zu tun.“

Joey: „Wenigstens ist das mit der Schule wahr. Warum wird Kaiba hier nicht erwähnt, sollte der nicht auch ein Hauptcharakter sein?“

Kaiba: „Ich **bin** der Hauptcharakter, du dumme Töle!“

Joey: „Ich rede von der FF und nicht von deiner Fantasiewelt, du reiche Kröte!“

Kaiba: „Warum stirbst du nicht einfach?!“

Sas_- >Weil ich Joey noch brauche, also leg meinen Taser weg, Seto. Das ist meine Executive.

am Thema und ich bin erleichtert, als die letzte Stunde endlich um ist. Ich packe meine Sachen zusammen und verlasse das Gebäude und den Hof und steige auch schon in den Bus, der wartend da steht.

Joey: „Der existenzfressende Bus, für den ich eigentlich kein Geld habe, wie schön.“ -.-

Kaiba: „Da hatten wir beide zwangsweise eine relativ peinliche Nacht und dann passiert in der Schule nichts? Wir laufen uns nicht über den Weg, du hasst mich nicht, ich bin nicht mal dazu gekommen, dich gebührend zu demütigen! Ich fühle mich übergangen!“

Joey: „Gewöhn dich lieber dran, du bist hier ungefähr so wichtig wie das Setting.“

Sas_- >Welches Setting?

Joey: „Ja, genau das.“ -.-

Sas_- >Und was ebenso wichtig ist, ist eine Pause, wer hat Lust auf Lasagne vom Vortag?

KaibaJoey: „...“

Sas_- >Die schmeckt besser als sie aussieht!

Kaiba: „Deine Lasagne hat Augen.“ O.o

Sas_- >Das ... ist ein altes Familienrezept, musst du wissen ...

Kaiba: „Alles in deinem Zimmer ...!“

Sas_- >Schattenreich! ò.ó

Kaiba: „... versucht einen aufzufressen!“

Sas_- >Übertreib nicht.

Kaiba: „Verdammt, ein Schatten! Lass meine Schuhe in Ruhe, hau ab!!“

Sas_- >Meine lieben Leser, wenn ihr wissen wollt, wo der existenzfressende Bus Joey wieder ausspuckt, müsst ihr euch wohl oder übel das nächste Kapitel mit unserem lieben Seto ...

Kaiba: „Gib meinen Schuh zurück!“

Sas_- >... und Joey durch lesen :P

Joey: „Warum fressen die Schatten eigentlich nie mich an?“

Sas_- >Was weiß ich, aber wenn wir Pech haben, ist von Seto im nächsten Kap nicht mehr viel übrig ...

Kapitel 4: Joeys Paranoia Activities

In der Dunkelheit erhebt sich eine Gestalt, heroisch, um sich schlagend, schreiend ...

Kaiba: „Deine ... scheiß ... Schatten ... hängen an meinem Mantel! Nimm sie weg, nimm sie weg!!“

Sas_- >Joey, gib mir mal das Popcorn :]

Joey: „Wie viele Tage ... Wochen ... Sind wir schon hier gefangen?“

Sas_- >Hör mal, Kalender sind was für Leute mit Real Life, okay?

Kaiba (tritt nach einem kichernden Schatten): „Disst du dich gerade selbst?!“

Sas_- >Die Leute können von mir denken, was sie wollen :D

Joey: >:D

Sas_- >Außer ihr, für jeden Fehltritt hol ich meine Daumezwinge raus. Na gut, nachdem Seto in der Zwischenzeit zehnmal von Schatten befallen wurde ...

Kaiba: „Elfmal!“

Sas_- >... und das Ganze dann doch etwas langweilig wurde ... Würde ich vorschlagen, dass wir endlich mal herausfinden, wo der existenzfressende Bus Joey ausgespuckt hat und was er als nächstes tun wird.

Joey: „Mich hoffentlich von einem Dach schmeißen ...“

Sas_- (schmeißt den Computer der Finsternis an)

Bei Duke um die Ecke ist ein Internet Café,

Joey: „Eigentlich ist da ein Erotikladen, aber gut.“

Kaiba: „Stimmt.“

Joey: „Woher zum weißen Drachen weißt du das?!“

Kaiba: „...“ >_ „Ich muss dir nicht antworten!“

wohin ich mich jetzt auch begeben. Ich brauche einfach Ablenkung von dem Tag heute und vor allem von dem was gestern passiert war.

Joey: „Ich würde mich einweisen lassen, wenn das, was gestern passiert ist, wirklich passiert wäre.“

Kaiba: „Du brauchst Ablenkung ... Wie nennst du das noch mal, Sas-_-?“

Sas-_- >Spielraum!! :D

Joey: „Na klasse. Lasst mich raten, das klingt als würde ich mir zweitklassige Pornos angucken, richtig?!“

Sas-_- >Buuh, du blöder Spoiler!

Kaiba: „Nahe dran, drittklassige Pornos.“

Joey: „Oh, also Pornos, in denen du vorkommst ...!“

Kaiba: „War mir schon klar, dass du dir Pornos von mir wünschst.“

Joey: „Nein, nein! Das sollte **dich** beleidigen, nicht mich, duuu ...!“

Kaiba: „Das hier ist wie ein Duell, wenn man es nicht kann sollte man es lassen, Wheeler.“

Joey: „Duu, duuu ...!“

Kaiba: „Ich sagte doch, lass es einfach.“

Ich schaue auf die Uhr. Ja, Ice-Dragon müsste schon on sein. Nachdem ich mich eingeloggt habe, sehe ich auch schon zwei Nachrichten. Eine ist von ihm, diese öffne ich sofort.

Sas-_- >Die andere Nachricht ist von Yugi, Joeys bestem Freund. Die hat er gelöscht :DD

Kaiba: „Es ist unheimlich zu lesen, wie dieser Hund auf mich abfährt.“

Joey: „Was glaubst du denn, wie’s mir dabei geht?!“

Kaiba: „Keine Ahnung, ist mir egal.“

Joey: >.<

Ice-Dragon: „Ich muss dir leider mitteilen, dass mir ein wichtiger Termin dazwischen gekommen ist

Kaiba alias Ice-Dragon: „Nämlich mein Real-Life. Auf Nimmerwiedersehen.“

und ich leider nicht auf dich warten kann. Ich bin gezwungen an einem langweiligen Arbeitessen teilzunehmen.“

Ich antworte kurz.

Joey alias Red Eye: „Dann fick dich doch!“

Red Eye: „Kann man nichts machen, Arbeit geht vor. Mach dir keinen Kopf, muss auch noch arbeiten heute.“

Joey: „Das ist doch nicht kurz! Und warum rede ich so ... uncool und altbacken?!“

Kaiba: „Hm, dement sind wir ja am PC so oder so, da kann die Artikulation schon mal mit flöten gehen.“

Joey: „Ja, das auch, aber ich meine ... Wo bleibt der Jugendstil?!“

Kaiba: „Du fragst hier ernsthaft nach Stil?“

Joey: „Jaah, wo ich doch sonst keine Ansprüche hab ...!“

Kaiba: „Stimmt, dann muss es schon hart an der Grenze sein.“

Joey: „Ja, genau ... Heey, einen Moment mal!“

Sas_- >Ich unterbreche deine Erkenntnis aus dem einfachen Grund, dass wir die FF noch lesen müssen und das Ganze sich etwas ziehen könnte.

Joey: „Okay. Heey, einen Moment mal ...!“

Damit logge ich mich wieder aus und verlasse den Laden.

Joey: „Hab ich lebenslange Freikarten fürs Internet-Café?“

Kaiba: „Du hattest recht, die Autorin hat echt die Lust daran verloren zu schreiben, was für ein armer Hund du bist.“

Joey: „Ganz ehrlich? Lieber diese kostenlose Welt, als die ständige Erwähnung: „Ich hab kein Geld!“

Bei Duke im Geschäft angekommen, gehe ich nach hinten, wo ich in Ruhe meine Hausaufgaben machen kann, als plötzlich

Sas_- >Spannungsmoment! Ultimativer Spannungsbogen!

Joey: „Wohl kaum.“

Kaiba: „Was wird wohl passieren? A. Ich bin aus völlig unrealistischen Gründen in den Laden gekommen und wir fallen uns aus noch unrealistischeren Gründen um den Hals.“

Joey >B. Die Welt geht unter und wird von einer Zombieapokalypse überrannt, ich und Kaiba müssen uns spektakulär durch die Überreste von Domino City schlagen. Ach

ja, ganz nebenbei erfahren ich, wer mein vertrottelter Chatpartner war.

Sas_-_ >C. Duke kommt plötzlich nach hinten, nackt, und erinnert Joey an die Mieterhöhung.

KaibaJoey: „Ah, mist! Nicht wieder dieses Bild vor Augen!“

Joey: „D. Mein Hady klingelt.“

Kaiba: „Das wäre jetzt sehr lahm.“

mein Handy klingelt.

Kaiba: „Ich hasse diese Geschichte.“ -.-

„Ja, was gibt's?“

Kaiba: „Eine aufs Maul, weil du meine Zeit verschwendest!“

„Ich kriege dich, egal wo du dich versteckst, Söhnchen, verlass dich darauf, ich finde dich.“

Sas_-_ (als Joey): „Ach, Kaiba. Du bist es! Wie gut, dass du anrufst, ich hab meine Lieblingssocken bei dir liegen lassen ...“

Kaiba: „Schwachsinn! Das war sein versoffener Vater!“

Joey: „Woher hat der meine Nummer?!“

Kaiba (lehnt sich pfeifend zurück).

Joey: ò.ó

Kaiba: „Was? Ich hab sie ihm nicht gegeben. Aber ich würde es, wenn er mich fragt.“

Joey: „Du hast meine Nummer doch auch nicht!“

Kaiba: „Das glaubst auch nur du.“

Joey: O.o

Ich legte auf ohne Antwort zu gegeben. Warum droht der mir, wenn er mich haben will soll er mich holen kommen!

Duke erscheint in der Tür, sieht mich an und weiß sofort, dass etwas nicht stimmt,

Sas_-_ (als Duke): „Irgendwas stimmt nicht ... Oh richtig, ich stecke in der Tür.“

sagt jedoch nichts.

Kaiba: „Duke weiß eben, wann man die Klappe halten muss.“

„Ich zieh mich um und geh arbeiten Duke,

Sas_- (als Joey): „Willst du mir nicht zugucken? Ich muss ja schließlich noch die „Miete“ bezahlen.“

Joey: „Ich ziehe mich nicht vor Männern aus!“

Kaiba: „Schön wär's, was musste ich auch am Duschaum vorbeilaufen. Furchtbar!“

Joey: „Du schaust mir beim Duschen zu?“

Kaiba: „Nein! Ich bin nur zufällig vorbeigelaufen!“

Sas_- >Und hast Joey zufällig beim Duschen zugeschaut.

Kaiba: „Das hab ich nicht!“

Joey: „liih!“

Kaiba: „Ihr ... Oh, denkt doch, was ihr wollt!“

es wird Zeit das ich mich auf den Weg mache. Bis später dann.“

Duke nickt nur. Odin, der hinter ihm steht, bekommt ein Kopfnicken,

Sas_- (als Odin): „Wow, danke Joey, das hab ich mir schon immer gewünscht!“

dass ihm andeuten soll mir zu folgen.

Sas_- (als Odin): „Heute ist mein Glückstag!“ *-*

Kaiba: „Hat dir schon mal jemand gesagt, dass du seltsam bist?“

Sas_- >Nein ... Manchmal ... Ab und zu ...

Kaiba: „Du bist seltsam.“

Sas_- >Ja, das hör ich öfter :]

Kaiba: -.-

Die Schicht zieht sich und es ist weit nach Mitternacht als ich das Café nach Schichtende verlasse.

Kaiba: „Jemand hat das Jugendschutzgesetz in Domino-City deaktiviert.“

Sas_- >Vermutlich Yugi mit einer Extreme-Rare-Card.

Joey: „Ich muss morgens vielleicht auch noch in die Schule? Mann, die Autoren heutzutage übertreiben aber auch alles.“

Kaiba: „Irgendwie muss man dich ja sympathisch machen und das ist eben nicht leicht.“

Joey: „**Das** sagt der richtige!“

Kaiba: „Ich werde für das gemocht, was ich habe und nicht für das, was ich bin. Ist doch offensichtlich.“

Joey: „Ach, stimmt ja.“ -_-

Es ist dunkel,

Kaiba: „Wirklich? Weit nach Mitternacht ist es dunkel? Was würden wir nur ohne diese offensichtliche Beschreibung unserer nicht vorhandenen Umgebung tun?“ (seufz)

Sas_- >Uns fragen, ob es nicht vielleicht hell ist.

trotzdem sehe ich an der Hauswand gegenüber dem Café einen Schatten,

Joey: „Es ist dunkel, also gibt es auch keine Lichtquelle ...“

Kaiba: „ ... Aber dank deiner neuen Fähigkeit (du bekommst pro Kapitel scheinbar neue) siehst du dennoch einen Schatten, der gar nicht da sein kann.“

Sas_- >Mir fällt ganz nebenbei auf, dass es in Joeys Umgebung erstaunlich viele Cafés gibt.

Kaiba: „Das ist seine andere Spezialfähigkeit.“

Joey: „Die Autorin hasst mich, oder? Ich meine, warum sollte sie sonst so was schreiben!“

Kaiba (denkt kurz darüber nach): „Ja, stimmt. Sie hasst dich.“

Joey: >_<

der sich schnell in die Dunkelheit zurückzieht. Dennoch mache ich mich auf den Weg zu meiner Wohnung und lasse mich erleichtert in mein Bett fallen.

Sas_- >Wartet, ich hab eine Idee :]

auf den Weg zu meiner Wohnung und lasse mich erleichtert in mein Bett fallen.

Kaiba: „Das Bett war vor deiner Wohnung da ... Warum wundert mich das nicht mehr.“

Joey: „Und während ich in meinem Bett liege, bin ich auf dem Weg zu meiner Wohnung.“

Sas_- >Oder die Wohnung ist auf dem Weg zu dir.

Kaiba: „Auch das möchte ich nicht mehr ausschließen.“

Auch die nächsten Tage in der Schule ziehen sich, mit einer Ausnahme. Die Fetzereien mit Kaiba steigern sich. Er ist irgendwie unbefriedigt,

Joey: O_o'

Kaiba: „Äh ... Ja, Cybersex allein ist ja auch ... unbefriedigend. Hab ich irgendwo gehört!“

Joey: „Darauf klingt der obere Teil so, als würdest du mich in den Pausen vergewaltigen!“

Kaiba: „Mir wird gerade etwas schlecht ...“ x_x

Sas_- >Wehe du kotzt auf meinen Teppich!

Joey (wendet sich vom Bildschirm ab). >.<

Sas_- >Das ist sogar besser als Saw :D Joey, hingucken!

scheint unausgeglichen zu sein, als würde ihm etwas fehlen.

Kaiba: „Ja, der Sinn meines Daseins in dieser Geschichte. Selbst der Würfelfreak ist presänter als ich.“ -.-

Joey: „Und das Internetcafé.“

Kaiba: „Von einem Gebäude überboten ...“

Joey: „Ja, wie tief kann man sinken.“

Kaiba: „Sag du es mir, Wheeler. Du bist doch schon ganz unten angekommen.“

Joey: „Bitte?! Ich bin ein aufsteigender Stern!“

Kaiba: „Nur, wenn dich jemand an eine Rakete bindet. Rein theoretisch könnte ich dir deinen Wunsch sogar erfüllen.“

Sas_- >Klingt kostspielig ...

Joey: „Und tödlich!“

Kaiba: „Genau mein Ding.“

Joey: „Warum darfst du eigentlich noch frei rum laufen, Kaiba?!?“

Kaiba: „Weil die Justitia bestechlich ist.“

Joey: „Die ... Justitia?“

Kaiba: „Ja, und der Richter ...“

Mir verschafft es zu guter Laune, ihn so zu sehen und auf die Palme zu bringen. Die Nachmittage verbringe ich im Internet Cafe und chatte mit Ice-Dragon. Seit einer Woche bin ich nun schon wieder in meiner Wohnung, schließe gut ab, wenn ich rausgehe oder drin bin.

Joey: „Kaiba, ich möchte hiermit verkünden, dass du jetzt offiziell ein SideChara bist.“

Kaiba: „Und ich muss meine Erleichterung darüber kund tun. Nebenbei bemerkt, du solltest mal was gegen deine Paranoia tun, da gibt es doch was von ...“

Sas-_->Ratiopharm?

Kaiba: „Nein, Kaiba Corp.“

Joey: „Lieber sterbe ich ... Nein, besser. Ich höre auf, solche FFs zu lesen.“ -.-

Ich traue dem Alten leider alles zu. Immerhin hat er schon einmal versucht, mich zu verkaufen.

Kaiba: „Als ob er mit dem Versuch weit gekommen wäre, ich meine, wer will schon *so* was um sich haben UND auch noch Geld dafür bezahlen!“

Joey: „Ganz offensichtlich du und du erträgst mich sogar, ohne dafür was hinblättern zu müssen!“

Kaiba: „Was auch immer das da in der Geschichte sein soll und Kaiba heißt, bin **nicht** ich!“

Joey: „Ach nee, aber dieser Joey-Verschnitt soll mir gerecht werden?!“

Kaiba: „Hab nicht aufgepasst.“

Joey: „Wie kannst du da nicht aufpassen, wir lesen schon seit Stunden nur von mir! Und das auch nur, weil *du* fast nie vorkommst!“

Kaiba: „Genau, ich hab mich aufs Wesentliche konzentriert.“

Joey (lässt seine Knöchel knacken): „Willst du wissen wie es aussieht, wenn ich mich aufs Wesentliche konzentriere?!“

Kaiba (mustert Joey genervt von der Seite): „Nein.“

Joey: Ò.Ó

Sas_- >Lasst das. Blut bekomme ich immer so schlecht aus dem Teppichboden raus.

Doch bisher ist nichts mehr gewesen, auch kein Anruf mehr. Was soll's?

Joey: „Wie jetzt, ich vermisse die Drohanrufe von meinem Vater?“ > .0

Kaiba: „Tja, wenn sonst keiner anruft ...“

Joey: „Schließ nicht von dir auf andere!“

Sas_- >Wie blöd, warum lesen wir denn nie, wie Seto und Joey peinlichen Shounen-Ai-Cybersex haben?!

Kaiba: „Weil ich mir sonst die Augen ausstechen müsste und jedem anderen, der das zu Gesicht bekäme.“

Joey: ó.o

Kaiba: „Du wärst der erste, Wheeler.“

Joey: u.u „Du machst mir keine Angst.“

Kaiba (greift in seine Manteltasche)

Joey: O.o

Kaiba: „Was?“ (Holt eine Packung Kaugummis raus)

Joey: „Ach ... Nichts ...“ >_>

Nach der Schule sitze ich im Blacklist am PC und chatte mit Ice-Dragon.

Joey: „Mach ich vielleicht auch mal was anderes?!“ ò.ó

Kaiba: „Nach dem Frühstück chattest du mit mir, nach der Schule chattest du mit mir, nach einem Plothole chattest du mit mir ... Beachten wir noch die Tatsache, dass ich für so was gar keine Zeit habe.“

Joey: „Und ich erst!“

Kaiba: „Das sei mal dahin gestellt.“

Sas_- >Hm, ihr chattet unendlich oft miteinander und merkt nicht, dass ihr Seto und Joey seid.

Kaiba: „Das Problem haben wir ja schon geklärt, unsere Gehirne sind defekt, wenn wir am PC sitzen.“ -.-

Joey: „Deins ist doch immer defekt ...“

Er berichtet von Problemen bei seiner Arbeit,

Kaiba: „Welche Probleme? Es gibt keine Probleme in Kaiba Corp!“

Joey: „Ich glaube, du berichtest von dir, dem einzigen wirklichen Problem in Domino-City.“

Sas_- >Vielleicht ist das ein verschlüsselter Code.

Kaiba: „Vielleicht könntest du endlich akzeptieren, dass es zwischen den Zeilen nichts zu lesen gibt.“

Sas_- >Das würde weh tun v.v

was ihn sehr aufzuregen scheint und ich habe irgendwie das Gefühl beobachtet zu werden.

Sas_- >Dein liebster Kaiba ... äh, Ice-Dragon erzählt dir von seinen herzerreißenden Problemen, aber du ...

Kaiba: „... bist lieber mit deiner Paraonia beschäftigt, als mit mir. Du traust dich aber was, Wheeler.“

Joey: „Mein gefaktes Leben ist eine Blamage ...“ q.q

Sas_- >Nicht nur das ...

Joey: „Was weißt du schon von mir!“

Sas_- >Eine Menge, Wikipedia behauptet sogar, dass du keine reelle Person bist.

Joey: „Wie jetzt ...?“

Kaiba: „Du bist nicht existent.“

Joey: „Wie jetzt?!“

Kaiba: „Es gibt dich nicht!“

Joey (sieht an sich hinunter): „Das macht irgendwie keinen Sinn ...“

Kaiba: „Natürlich nicht, es geht ja auch um dich.“

Sas_- >Seto, auch du bist eine Non-Existence.

Kaiba: ó.o ... Ò.ó „Blasphemie!“

Ich sehe mich um, aber nichts verdächtiges ist zu sehen.

Sas_- (als Joey): „Zwei Sitze weiter sitzt nur Kaiba und seltsamerweise steht auf seinem Bildschirm dasselbe wie auf meinem. Na ja, was soll's. Oh, da ist ja mein betrunkenener Vater, der mir mit seinem Klappmesser droht ... Ja, nichts Verdächtiges zu sehen.“

Joey: „Wieso kann ich dem nicht widersprechen ...“

Die anderen Leute im Raum blicken starr auf ihre Bildschirme.

Joey: „Ich wusste es, eine Zombieapokalypse!“

Kaiba: „Das wäre jetzt eine schöne Abwechslung, zu lesen, wie ein halb verwester Kadaver dein Gehirn aus deinem Schädel pult, Wheeler.“

Joey: „Und du wunderst dich, warum dich keiner ‚nett‘ findet.“

Kaiba: „Ja, keine Ahnung, was die Leute nur haben.“

Trotzdem werde ich das Gefühl, dass jemand mich im Auge hat, nicht los.

Ice-Dragon: „Bist du noch da, Red?“

Joey alias Red Eye: „Ja, leider. Hol mich hier raus!“

Red Eye: „Sorry, ja bin ich, fühle mich allerdings etwas beobachtet gerade.“

Ice-Dragon: „Denkst du, es gibt jemanden, der dich beobachten würde?“

Kaiba: „Da *das da* ich sein soll, kann man jetzt wenigstens, mit etwas gutem Willen meinen Sarkasmus wiedererkennen.“

Joey alias Red Eye: „Ich hab dir gerade geschrieben, dass ich beobachtet werde! Hilf mir gefälligst, anstatt so blödes Zeug zu fragen!“ Ò.ó

Kaiba alias Ice-Dragon: „Pah, erst mal müssen wir festlegen, ob du es überhaupt wert bist.“

Joey: -__-

Ein Stalker vielleicht?

Joey alias Red Eye: „Guter Vorschlag, gerade aus Wikipedia gekramt, oder?“

Kaiba alias Ice-Dragon: „Danke übrigens, dass dir meine Probleme egal sind.“

Joey alias Red Eye: „Das solltest du eigentlich gewohnt sein, saublöder Drache mit dem scheißkalten Blick!“

Kaiba alias Ice-Dragon: „Flammen-Schwert-Schnepfe!“

Sas-_- >Das hat wenigstens noch Pepp.

Mit solchen Subjekten ist nicht zu spaßen. Vielleicht solltest du das Café wechseln.“

Joey: „Was ja kein Problem für mich ist denn egal wo ich bin, es steht bestimmt eins in meiner Nähe.“

Red Eye: „Na ja, es gäbe da vielleicht jemanden. Habe ich mir auch schon überlegt in ein anderes Café zu gehen, danke für den Rat.“

Joey: „Danke, dass unsere Konversation so dermaßen unaufregend ist.“ -.-

Kaiba: „Ich fühl mich wie Captain Obvious.“

Sas-_- >Es ödet voll an zu lesen, wie ihr nichts Interessantes von euch gebt, Leute.

Kaiba: „Entschuldige, dass da nicht steht wie ich auf meine Tastatur klecker.“

Sas-_- >.0 Andererseits ist es ganz okay so, jaah, ich kann gut damit leben.

Ice-Dragon: „Keine Ursache, dann gibt es wenigstens eine Person, die meine Ratschläge befolgt!“

Kaiba: „Was zum weißen Drachen?!? Es gibt unzählige Menschen, die meine Ratschläge befolgen, weil sie brillant sind!“

Joey: „Nicht in dieser Welt.“

Kaiba: „Das ist keine Welt, das ist ein Zustand.“ -.-

Red Eye: „Lass mich raten, hat dich dein Anhängsel wieder genervt?“

Joey: „Warum sollte ich dir an den Hacken hängen, Kaiba!?“

Kaiba: „Hör auf dich selbst mit Logik zu verwirren, die es nicht gibt.“

Ice-Dragon: „Jetzt fängst du auch noch damit an, ihn als Anhängsel zu bezeichnen.“

Joey alias Red Eye: „Wieso, mehr als diese Angabe hab ich ja auch nicht, außerdem hast du mich ... äh, ihn ja selbst so bezeichnet.“

Kaiba alias Ice-Dragon: „Jetzt, wo du es sagst, kann ich mich gar nicht daran erinnern ...“

Red Eye: „Was hat er denn gemacht, das du dich so ärgerst, wenn ich das fragen darf?“

Sas_- alias Ice-Dragon: „Bei der Vergewaltigung gezappelt, das kann ich gar nicht leiden, wenn er nicht still hält. Da rutsch ich immer ab und ...“

Kaiba: „Lässt du das jetzt mal?!“

Joey: „Du bist echt ekelhaft!“

Sas_- >Dabei hab ich noch gar nicht richtig losgelegt :D

KaibaJoey: >.<

Ice – Dragon: „Ich erspare dir besser die unangenehmen Details, Red.

Sas_- alias Ice-Dragon: „Damit meine ich all das Blut und Gekreische und Geflenne ...“

Kaiba: „Aber **uns** konntest du das nicht ersparen, ja?!“

Sas_- >Nein :P

Glaub mir, du willst sie nicht wissen.

Joey: „Danke, zu spät.“ -.-

Nur so viel, seither habe ich Kopfschmerzen und musste zu stärkeren Tabletten greifen. Mein Stresslevel ist katastrophal laut meinem Arzt.“

Sas_- >Ja, es ist bestimmt ganz schön anstrengend, andere ...

Kaiba: „Du wolltest das doch nicht „adult“ haben, oder?!“

Sas_- >Ah, stimmt. Schade eigentlich :]

Joey: „Nicht wirklich, deine Fantasien kannst du gern für dich behalten.“ -.-

Sas_- >Aber sie sind so lustig ...!

KaibaJoey: -___-

Sas_- > ... Ihr hab keinen Sinn für Humor!

Red Eye: „Das glaube ich dir auf's Wort, du klingst auch ganz schön fertig. Du solltest dich ausruhen oder mal in Urlaub fahren.“

Ice-Dragon: „Würde ich gerne, ob du es glaubst oder nicht, aber das kann ich mir zurzeit nicht erlauben.“

Kaiba alias Ice-Dragon: „Ich bin Schüler, genau wie du, falls du dich dunkel daran erinnerst. Wann sollte ich da denn bitte in den Urlaub fahren?!“

Sas_- >Hoppla, anscheinend hat meine liebe Autorin dieses winzige Detail übersehen ...

Kaiba: „Was heißt hier, nur dieses winzige Detail, sie ...!“

Joey: „Ich gebe Kaiba zur Abwechslung sogar recht!“

Kaiba: „Wie schön, aber unterbrich mich nicht, wenn ich gerade ...“

Joey: „Aber **nur** dieses eine Mal!“ v.v

Kaiba: „Hunde haben eben keinen Anstand, was beschwer ich mich eigentlich noch?“

Joey (zu Sas_-): „Wovon schwafelt der reiche Pinkel schon wieder?“

Sas_- >Hm? Hat Seto was gesagt?

Kaiba: „Ich hasse euch beide, aus tiefster Seele.“

Sas_- >Du hast eine Seele?

Kaiba: „Ja, natürlich! Sie wurde sogar mal in eine Karte verbannt!“

Joey: „Da hätte sie ruhig bleiben können.“ -.-

Ich muss mich um einige wichtige Projekte kümmern. Und krankfeiern ist in meinen Augen ein no go, es sei denn man ist wirklich krank.

Kaiba: -.-“

Joey: „Ich hab’s ja nicht so mit Texten, aber schließt das eine nicht das andere bei dir automatisch aus?“

Kaiba: -__-“

Sas_- >Ich schätze, das sprengt für Seto den Rahmen des ertragbaren? So eine Kleinigkeit und da setzt bei ihm die Festplatte aus?

Kaiba: „Was rede ich da von krankfeiern und krank sein und überhaupt?! Mal abgesehen davon, dass mein Arzt gerade sagte, ich sei wirklich krank, ja was denn nun??“

Sas_- >Ja, nichts von alledem. Steht doch da, du bist krank, krankfeiern geht nicht, nur

wenn du wirklich krank bist. Da du aber nicht krankfeierst, kannst du nicht krank sein.

Kaiba: „Ich hasse es, ich hasse es!“

Joey: „Was hasst du? Dich oder das Ding, das deinen Platz in der Geschichte eingenommen hat? Ich für meinen Teil hasse euch übrigens beide.“

Kaiba: „Anybody said dog bark?!“

Joey: „Es **ist** schlimm, er schmeißt die Sprachen durcheinander.“ O.o

Kaiba: „Touché!“ >.<

Aber Stress ist dafür kein Grund.

Sas_- >Ach, da ist ja unsere logische Erklärung. Seto, du hast dich völlig umsonst aufgeregt.

Joey: „Dein Wikipedia behauptet aber, Burn-Out ist behandlungspflichtig ...“

Kaiba: „Das wäre Yugis dissoziative Persönlichkeitsstörung auch, aber wen kümmert's.“

Joey: „Dissozia ... Was?“

Sas_- >Multiple Persönlichkeiten, Joey. Aber in eurer Welt muss man nur Duel Monsters spielen können, um automatisch geistig gesund zu sein.

Da fällt mir ein, ich muss leider auch wieder los. Die Arbeit ruft. Bis morgen, Red. Ich hoffe, dein Tag war besser. Und passe wegen dem vermeintlichen Stalker auf.“

Red Eye: „Keine Sorge, ich kann auf mich aufpassen.“

Kaiba: „Hab ich gemerkt, wie du das kannst, Köter.“

Joey: „Ich wusste nicht, dass ich ohnmächtig werde, wenn ich die Augen schließe, okay?!“

Sas_- >Geht's nur mir so, oder zweifelt Seto oben Joeys Stalker an?

Joey: „Du nimmst meine lebensgefährlichen Probleme nicht ernst, Kaiba?“

Kaiba: „Ich hab mal versucht, dich umzubringen, was genau erwartest du jetzt von mir zu hören?“

Joey: „Hm ... Ich würde sagen, wir sind quitt. Du bist mir egal und dir ist mein Stalker egal.“

Sas_- >Und damit kommen wir zur Frage, warum ihr beiden überhaupt miteinander

chattet.

KaibaJoey: „Da musst du die Autorin fragen.“ -.-

Tschüss, bis morgen und reg dich nicht zu sehr auf.“

Damit schließe ich mein Chatfenster und logge mich aus. Dann sehe ich auf die Uhr.

Kaiba (als Joey): „Ob das was zu bedeuteten hat, wenn der Sekundenzeiger sich bewegt?“

Joey: „Echt, irre witzig, Kaiba!“ -__-

Sas-_- >In dieser Geschichte nicht.

Joey: „Genau, wir haben alle Zeit der Welt.“

Kaiba: „Außer ich, immer wenn wir chatten, ist meistens der zweite Satz: „Ich muss ganz überraschend irgendwas tun, das wesentlich wichtiger ist als der Plot. Ciao, bis später!“

Joey: „Ja, echt link, wie du dich immer aus der Story raus hältst, Kaiba.“

Noch zwei Stunden bis zum Schichtbeginn. Ich seufze einmal und erhebe mich.

Sas-_- (als Joey): „Hach ... Ich erhebe mich ...“

Joey: „Warum kann da nicht einfach stehen: „Ich stehe auf.“ Neeein, da muss irgendwas beknacktes stehen, dass meine Handlung hochtrabend erscheinen lässt.“

Kaiba: „Das nennt man Aufstehen mit Arroganz.“

Joey: „Das nennt man Aufstehen mit Kaiba-Flair!“

Sas-_- >Regen wir uns ernsthaft über das Wort „erheben“ auf?

Joey: „Ja, na und? Wenn die Autorin überflüssige Handlungen aufbauschen darf, warum dann nicht auch wir?!“

Kaiba: „Ich hab Niveau, ich halt mich da raus.“

Sas-_- >Deine Handcreme rettet dich auch nicht, Seto.

Langsam verlasse ich den Laden und will mich gerade auf den Heimweg begeben, als ich erneut das Gefühl habe, beobachtet zu werden. Als ich mich jedoch umwende, sehe ich

Sas-_- (als Joey): „Kaiba, der mir einen Luftkuss zu wirft.“ ^-^

Joey: „Das wäre jetzt der Oberjoke in dieser Story.“

Kaiba: „Und wen sehen wir in Wirklichkeit?“

niemanden.

Kaiba: „Wie war das noch mal mit dem Spannungsbogen?“

Joey: „Dem, was?“

Vor meinem Haus steht allerdings

Sas_- (als Joey): „Yugi, mein bester Freund, den ich die letzten Wochen wegen einer Chatbekanntschaft ignoriert habe.“

Joey: „Würd ich nie machen!“

Kaiba: „Aber sicher ... Ich bezweifle sogar stark, dass Yugi überhaupt noch in der Geschichte vorkommt, ich schätze, etwas wesentlich wichtigeres als Yugi ist vor Joeys Wohnung aufgetaucht.“

ein Auto, das ich irgendwoher kenne. Als ich näher darauf zugehe, sehe ich Roland, Kaibas Assistenten.

Kaiba: „Ich habe mehr als ein Auto, nur um das klarzustellen!“

Joey: „Fragwürdig, dass ich die alle kenne.“

Sas_- >Ich vermute, du hast auch mehr als einen Assistenten, Seto?

Kaiba: „Anscheinend nicht mehr.“

Was macht ein Auto der Kaiba Corporation hier in der Straße und dann noch direkt vor meiner Wohnung?

Sas_- >Gemeinheiten verüben, wie zum Beispiel alle Behindertenparkplätze belegen.

Kaiba: „Ich habe die dumpfe Vermutung, dass ich in der FF noch einmal existent werde.“

Joey: „Wow, ein seltenes Naturereignis, nur zu vergleichen mit einer Sonnenfinsternis, Kaiba.“

Doch ehe ich Roland danach fragen kann, werde ich unsanft zur Seite geschubst und sehe im nächsten Augenblick nur noch wie Kaiba in dem Wagen verschwindet, der sofort losfährt.

Joey: „Kaiba ... Wozu hast du einen Assistenten, wenn dein Auto von alleine fahren

kann?"

Kaiba: „Das erklärt, warum ich mich so beeilt hab, einzusteigen.“

Sas_- >Könnt ihr es glauben?

Kaiba: „Dass Sterben doch noch eine Option ist?"

Sas_- >Auch, und dass die FF vorbei ist :]

Joey: *-* „Gepriesen sei Exodia!"

Kaiba: „Ich werde nicht in peinliches Gejubiläum ausbrechen, ehe ich in meiner Villa in meinem Schallgeschützten Safe stehe.“

Joey (jubelt ausgelassen vor sich hin).

Kaiba (verdreh die Augen): „Hunde ...“

Sas_- >Männer!

Kaiba: „Und Haustiere.“

Sas_- >Ihr habt es geschafft! Ihr seid offizielle MSTler mit der Lizenz zum Überleben!

Joey: „Oh, cool. Was hab ich jetzt davon?"

Kaiba: „Offensichtlich nichts, ich sehe nirgends einen Check.“

Sas_- >Das ist so etwas Ähnliches wie Ehre und Stolz und damit viel wichtiger als Geld.

Kaiba: „NICHTS und zwar absolut NICHTS ist so wichtig wie Geld!"

Joey: „Mokuba?"

Kaiba: „Oh ja ... Der. Aber davon abgesehen ist nichts so wichtig wie Geld!"

Sas_- >Hiermit schicke ich euch mit meinem Staubsauger des Verderbens zurück in eure ... unlogische Karten-besessene Welt zurück.

Joey: „Jaah, oh ja, bitte!"

Kaiba: „Heute noch, ich muss meine Aktien überprüfen!"

Und wenn die beiden auf dem Weg zu ihrer Welt gestorben sind dann ... Verklagt mich bitte nicht, der Staubsauger ist eben nicht mehr das neueste Modell. Vielen Dank fürs Lesen und unter Umständen Kommentieren!

Euer MSTler

Sas_-

Joey: „Und was ist mit uns?!”

Kaiba: „Ja, genau!”

Und die andere beiden.

Joey: „Was?! Ich hab gelitten ...!”

Kaiba: „Und ich erst, gleich doppelt!” (deutet empört abwechselnd auf Joey und den Computer der Finsternis)

Sas_- (schmeißt den Staubsauger an) >Rest in Pieces! >:DD